



Älterwerden im Landkreis Biberach

Hilfen und Informationen für ältere
Menschen und deren Angehörige



IMMER IN IHRER NÄHE



SIE BRAUCHEN PFLEGE? FÜR SICH ODER IHRE ANGEHÖRIGEN? SEIEN SIE UNBESORGT.

Sie erleben bei uns eine **wohltuende Umgebung** und **viele aktivierende Angebote**. Wir kümmern uns um Ihr Wohlergehen durch **gezielte Maßnahmen** für alle **Pflegeformen**. Unser **gut ausgebildetes Personal** betreut und versorgt alle Bewohnerinnen und Bewohner, die wir als unsere Gäste begreifen, rund um die Uhr.

WIR KÜMMERN UNS.



Charleston

Ein Verbund von Wohn- und Pflegezentren
für Menschen in Deutschland.

Besuchen Sie uns!

Bad Schussenried **Haus Regenta**

Bahnhofstraße 10
Telefon 0 75 83 / 4 05-0
post@haus-regenta.de

Biberach an der Riß **Haus am Gigelberg**

Riedlinger Straße 28–34
Telefon 0 73 51 / 52 91-0
post@haus-am-gigelberg.de

Biberach an der Riß **Lindenpark**

Ritter-von-Essendorf-Straße 1
Telefon 0 73 51 / 802 00-13
post@wpz-lindenpark.de

Aulendorf **Haus am Schlossplatz**

Schlossplatz 9
Telefon 0 75 25 / 9 22 58-0
post@haus-am-schlossplatz.de

Warthausen **Schlosspark**

Ehinger Straße 28
Telefon 0 73 51 / 8 02 06-0
post@wpz-schlosspark.de



Liebe Mitbürgerinnen,
liebe Mitbürger,

dieser Ratgeber richtet sich an aktive sowie an hilfe- und pflegebedürftige ältere Menschen, deren Angehörige und all diejenigen, die in der Seniorenarbeit tätig sind.

Viele ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger gestalten ihr Leben ungebunden und selbständig. Sie sind frei von familiären und beruflichen Verpflichtungen, was ihnen neue Möglichkeiten eröffnet. Manche wollen reisen, sich fortbilden oder sich selbst für andere engagieren. In diesem Ratgeber sind zahlreiche Adressen, Ansprechpartner und Anregungen, wie sie diesen neuen Lebensabschnitt gestalten können, zu finden.

Daneben gibt es auch ältere Menschen, die auf Hilfe und Unterstützung von Familie, Freunden und der Gesellschaft angewiesen sind. Der Landkreis, die Städte und

Gemeinden, die Kirchen und ihre Sozialverbände sowie Wohlfahrtsorganisationen und Einrichtungen sorgen dafür, dass ein Netz von Beratungs- und Hilfsangeboten für Seniorinnen und Senioren zur Verfügung steht. Ein wichtiges Instrument dabei ist der Seniorenplan, den der Kreistag Ende 2016 verabschiedete. Er ist ein umfassendes seniorenpolitisches Handlungskonzept mit zahlreichen Maßnahmen. So soll beispielsweise 2017 ein Pflegestützpunkt im Landkreis die Arbeit aufnehmen, der unabhängig und neutral zum Thema Pflege informiert und berät.

Das richtige Angebot zu finden, ist für ältere Menschen wie auch für ihre Angehörigen oft nicht leicht. Dieser Wegweiser bietet eine erste Orientierung. Fordern Sie die Hilfen ein, die es Ihnen und Ihren Angehörigen ermöglichen, in Würde alt zu werden

Danken möchte ich allen beruflich und ehrenamtlich Engagierten, die täglich das Leben von älteren Menschen im Landkreis Biberach bereichern und erleichtern.

Dr. Heiko Schmid
Landrat

Vorwort 3
 Inhaltsverzeichnis 4

1 Gesund und Aktiv im Alter

1.1 Freizeit, Sport und Bildung . . 8
 1.2 Engagement und Ehrenamt . . 9

2 Mobilität

2.1 Mobil bleiben: Elektrofahrrad, FahrFitnessCheck mit dem eigenen PKW. 10
 2.2 Fahrsicherheitstraining für Senioren 11
 2.3 Donau-Iller-Nahverkehrsverbund (DING) 11
 2.4 Bahnhofsmision Biberach . 13
 2.5 Fahrdienste bei speziellen Fahrbedürfnissen 13
 2.6 Teil-Auto Biberach e.V. 15

3 Information und Beratung

3.1 Anlaufstellen in Städten und Gemeinden 16
 3.2 Beratungsangebote 19
 3.3 Wohnberatung: Alters- und behindertengerechtes Neu-/Umbauen 23
 3.4 Seniorenvertretungen 24
 3.5 Messe aktiv50plus – Informationsbörse fürs Älterwerden 25

3.6 Preiswert Tauschen, Kaufen oder Schenken 26
 3.7 Selbsthilfegruppen 29
 3.8 Telefonseelsorge 31

4 Medizinische Versorgung und Rehabilitation

4.1 Klinische Versorgung im Landkreis Biberach: Sana Kliniken 32
 4.2 Sana Klinik für Geriatrische Rehabilitation Biberach 34
 4.3 Die Behandlung psychischer Erkrankungen im Alter. 34

5 Ambulante Betreuung und Pflege

5.1 Hausnotrufsysteme 38
 5.2 Essen auf Rädern/ Mittagstische 40
 5.3 Organisierte Nachbarschaftshilfen 44
 5.4 Bürgerschaftliche Initiativen 46
 5.5 Angebote zur Unterstützung im Alltag 48
 5.6 Ambulante häusliche Pflegedienste 50
 5.7 Osteuropäische Haushaltshilfen 57



Miteinander ist einfach.



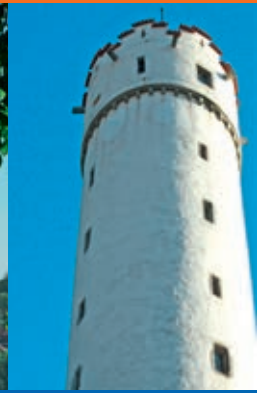
**Wenn man einen
Finanzpartner hat,
der die Menschen
in der Region kennt
und jederzeit
für sie da ist.**

www.ksk-bc.de

Wenn's um Geld geht



**Kreissparkasse
Biberach**



Ein Immobilienverkauf gehört in sichere Hände!

Unser Leistungsversprechen
für ein Ziel: **Ihre Zufriedenheit.**

- Lassen Sie uns für sich arbeiten
- Bester Kaufpreis
- Finanzierungssicherheit
- Rechtssicherheit
- Beste Vernetzung
- Maßgeschneiderte Immobilienbewertung

Wir sind für Sie da.
Machen Sie den ersten Schritt
und sprechen Sie mit uns.
Telefon 07351 572-4300



Klaus Zell



Dagmar Hymer



Nina Hüttinger

Volksbank Immobilien



Ulm | Biberach | Ravensburg

5.8	Hilfen für Schwerkranke und Sterbende	59
5.9	Notfallseelsorge	60
5.10	Pflegebegleiter-Initiative . . .	61
5.11	Urlaub für Pflegebedürftige und Angehörige.	61
5.12	Gesprächskreise für pflegende Angehörige	62
5.13	Anregungs- und Betreuungsgruppen.	63
5.14	Angebote für Trauernde . . .	65

6 Wohnen und Pflege

6.1	Neue Wohnformen	66
6.2	Betreutes Wohnen	68
6.3	Betreutes Wohnen in Familien	70
6.4	Pflegeeinrichtungen	72
6.5	Einrichtungen für Senioren mit geistiger Behinderung . .	77
6.6	Die Heimaufsicht	78
6.7	Der Heimbeirat	79

7 Rechtsfragen, Vorsorge, Todesfall

7.1	Rechtsberatung, Prozess- kostenhilfe	80
7.2	(Vorsorge-) Vollmacht/ Gesetzliche Betreuung	81
7.3	Patientenverfügung	82
7.4	Letztwillige Verfügungen: Testament und Erbvertrag . .	82

7.5	Schenkungen	83
7.6	Bestattungsvorsorge	83

8 Sozialrechtliche Leistungen

8.1	Renten: Auskünfte und Anträge.	86
8.2	Schwerbehinderung	87
8.3	Landesblindenhilfe	87
8.4	Kriegsopferfürsorge.	87
8.5	Sozialtarife für Rundfunk und Telefon.	88
8.6	Wohngeld	89
8.7	Wohnberechtigungsschein .	90
8.8	Leistungen der Kranken- und Pflegeversicherung. . . .	90
8.9	Zu wenig Rente: Grundsicherung im Alter . . .	94
8.10	Hilfe zur Pflege	95
8.11	Unterhaltspflicht gegenüber Eltern.	96
8.12	Frühere Schenkungen bei Sozialhilfe	96
8.13	Schuldnerberatung	97

Stichwortverzeichnis	98
Impressum	99



1 Gesund und Aktiv im Alter



1.1 Freizeit, Sport und Bildung

Um bis ins hohe Alter gesund und fit zu bleiben, ist es wichtig, auf die richtige Ernährung und ausreichende Bewegung zu achten. Vitalität und Wohlbefinden lassen sich auch durch soziale Kontakte und geistige Aktivitäten erreichen.

TIPP

Bei den örtlichen Turn- und Sportvereinen, Wohlfahrtsverbänden, Krankenkassen, Volkshochschulen und Fitnessstudios finden Geübte und weniger Geübte das für sie passende Angebot. Beliebt sind auch Thermalbäder sowie die Schwimmbäder in den Städten und Gemeinden. Informieren Sie sich bei Ihrer Gemeinde, Ihrer Krankenkasse oder dem Sportkreis Biberach über die örtlichen Angebote.

Sportkreis Biberach

Zeppelinring 24
88400 Biberach

TELEFON

07351/5778597

E-MAIL

info@sportkreis-biberach.de

INTERNET

www.sportkreis-biberach.de

Volkshochschulen

Geistige Fitness bis ins hohe Alter ist für die meisten Menschen ein

wichtiges Ziel. Die Bildungs- und Kulturangebote der Volkshochschulen und anderer Bildungseinrichtungen bieten die Möglichkeiten, Interessen zu vertiefen oder Neues dazuzulernen.

Volkshochschule Biberach

Schulstraße 8
88400 Biberach

TELEFON

07351/51-544

E-MAIL

vhs@biberach-riss.de

Volkshochschule Donau-Bussen

St. Gerhard Straße 1
88499 Riedlingen

TELEFON

07371/7691

E-MAIL

info@vhs-donau-bussen.de

Volkshochschule Illertal

Marktplatz 7
88453 Erolzheim

TELEFON

07354/934661

E-MAIL

vhs.illertal@t-online.de

Volkshochschule Laupheim

Bahnhofstraße 8
88471 Laupheim

TELEFON

07392/150130

E-MAIL

vhs@laupheim.de

1.2

Engagement und Ehrenamt

Treff- und Begegnungsmöglichkeiten bieten Kirchengemeinden und Gemeinden in ihren Seniorenkreisen, Begegnungsstätten, Vereinen und örtlichen Verbänden an. Anfragen bei örtlichen Anlaufstellen der Gemeinden, bei Pfarrämtern oder bei den Beratungsdiensten. Über Möglichkeiten bürgerschaftlichen und freiwilligen Engagements in den Gemeinden informieren insbesondere die Rathäuser, Pfarrämter, Vereine oder das Netzwerk Ehrenamt Landkreis Biberach.

Netzwerk Ehrenamt

– Förderung freiwilliges soziales Engagement –

Caritas Biberach-Saulgau

Kolpingstraße 43
88400 Biberach

ANSPRECHPARTNER

Thomas Münsch

TELEFON

07351/5005-132

E-MAIL

muensch@caritas-biberach-saulgau.de

INTERNET

www.ehrenamt-bc.com



2.1

Mobil bleiben: Elektrofahrrad, FahrFitnessCheck mit dem eigenen PKW

Fahrrad fahren hält in Bewegung und mobil. Um längere Strecken und Steigungen problemlos zu bewältigen bieten Elektrofahrräder eine gute Unterstützung. Schon beim Kauf sollte man jedoch überlegen und testen, wie sicher man das Elektrofahrrad auch bei höherer Geschwindigkeit bedienen kann und ob das eigene Reaktionsvermögen für die damit mögliche Geschwindigkeit ausreicht.

Im ländlichen Raum ist der PKW für die eigene Selbständigkeit wichtig. Die üblichen Strecken zum Supermarkt, Arzt usw. sind vertraut. Trotzdem sind Senioren überdurchschnittlich oft an Verkehrsunfällen beteiligt. Bei zunehmendem Alter empfiehlt sich deshalb zur Sicherheit, das eigene Fahrverhalten, Reaktionsvermögen etc. von unabhängiger Seite testen zu lassen. Ein freiwilliger, kostenpflichtiger FahrFitnessCheck beinhaltet eine 45-minütige Fahrprobe im eigenen PKW mit einem dafür ausgebildeten Fahrlehrer auf den gewohnten Fahrstrecken mit ausführlicher Vor-

2 Mobilität



und Nachbesprechung. Die Ergebnisse werden vertraulich behandelt und ausdrücklich nicht an Behörden weitergeleitet.

Ein FahrFitnessCheck kostet regulär 69 Euro, für ADAC-Mitglieder 49 Euro (Stand 2016). Im Landkreis Biberach bietet FahrFitnessChecks Roland Epple an.

Fahrschule Epple

Biberacher Straße 19
88444 Ummendorf

TELEFON

07351/21613

E-MAIL

info@fahrschule-epple.de

2.2

Fahrsicherheitstraining für Senioren

Der Landkreis Biberach bietet für Senioren ein Fahrsicherheitstraining an. Das Fahrsicherheitstraining dauert rund 4,5 Stunden und besteht aus einem theoretischen und praktischen Teil. Die Gebühr beträgt 70 Euro. Einwohner des Landkreises, die 65 Jahre oder älter sind und dieses Angebot in Anspruch nehmen, erhalten vom Landkreis einen Zuschuss in Höhe von 30 Euro.

Landratsamt Biberach Verkehrsamt

TELEFON

07351/52-6333

E-MAIL

www.biberach.de (unter Landkreis > Fahrsicherheitstraining)

2.3

Donau-Iller-Nahverkehrsverbund (DING)

Um die Qualität des öffentlichen Nahverkehrs zu verbessern, organisiert der Donau-Iller-Nahverkehrsverbund den öffentlichen Personennahverkehr in den Kreisen Biberach, Alb-Donau, Neu-Ulm und in der Stadt Ulm.

Fahrplanauskünfte gibt es rund um die Uhr am DING-Infotelefon unter 01805 779966 (14 ct./Minute aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 42 ct/Min.) oder im Internet unter www.ding.eu. Wer ein Smartphone hat, kann sich die kostenlose DING-APP laden (Android, iPhone) und hat dann sogar die Möglichkeit, sich die tatsächlichen Abfahrtszeiten oder Orientierungskarten anzeigen zu lassen.

Ticket 63plus und Partnerkarte:

Das Ticket 63plus für Menschen ab 63 ist ein einfacher und günstiger Fahrschein für uneingeschränkte Mobilität auf allen Linien im gesamten DING-Gebiet (Kreise Biberach, Alb-Donau, Neu-Ulm und Ulm). Mit dem Ticket besitzen Sie eine persönliche, nicht übertragbare Jahreskarte. Für 42,20 Euro/Monat (oder 506,40 Euro im Jahr; Stand 01.01.2016) können Sie alle Busse und Bahnen im DING-Gebiet nutzen: von Amstetten bis Bad Schussenried, von Riedlingen bis Weißenhorn – auch die Fahrt bis Münsingen, Aulendorf und bis Geislingen ist im Ticket 63plus bereits enthalten. Das Ticket gilt rund um die Uhr. Ein Fahrrad kann wenn möglich in den Fahr-

zeugen wie z.B. Nahverkehrszügen mitgenommen werden.

Hat ein Ehepartner bereits ein Ticket 63plus zum Normalpreis, so erhält der zweite Partner das Ticket 63plus mit 30 Prozent Rabatt. Dies gilt auch bei eheähnlichen Gemeinschaften.

Bestellungen für das Ticket63plus nehmen entgegen:

Stadtwerke SWBC

Freiburger Straße 6
88400 Biberach

TELEFON

07351/30250150

DING-Verbundbüro

Bahnhofstraße 10
88400 Biberach

TELEFON

07351/1580-30

Donau-Iller-Nahverkehrsverbund-GmbH



Einfach besser fahren

Weiter fahren statt kürzer treten!

Ticket 63plus

Mit dem Ticket 63plus fahren Sie immer günstig mit Bus und Bahn. Sie erhalten das Ticket und Informationen dazu u. a. im DING-Verbundbüro (Bahnhofstraße 10, Biberach) und unter www.ding.eu

2.4

Bahnhofsmision Biberach

Seit 2008 helfen die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Bahnhofsmision als Anlaufstelle allen Menschen, die unterwegs sind, unabhängig von Alter, Geschlecht, Herkunft oder Religion. Auch Menschen mit anderer Muttersprache sowie ältere oder behinderte Menschen werden am Bahnhof und im öffentlichen Nahverkehr unterstützt und zwar

- durch Information über Änderungen im Reiseverkehr.
- beim Fahrkartenkauf, z. B. am Automaten, bei der Organisation des Reiseweges.
- durch Aufenthalt im geschützten Raum der Bahnhofsmision. Die Mitarbeiter hören einfach zu und stehen für Gespräche bereit.
- durch kleine Handreichungen und Dienstleistungen (z.B. Angehörige benachrichtigen, Wundpflaster...).
- beim Ein-, Um- und Aussteigen am Bahnhof; bei Bedarf mit Begleitung zum Busbahnhof oder Taxistand. Wenn man sich vor der Reise meldet, begleiten die Mitarbeiter den Reisenden zum Gleis und informieren auf Wunsch die evtl. vorhandene Bahnhofsmision am Zielort.

- bei Problemen mit dem Aufzug oder dem WC. Notfälle und Schäden melden die Ehrenamtlichen weiter.

Bahnhofsmision Biberach

Bahnhof Gleis 1

TELEFON

0735 1/3400663

E-MAIL

biberach@bahnhofsmision.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag-Freitag von 11.00 Uhr-
16.00 Uhr

2.5

Fahrdienste bei speziellen Fahrbedürfnissen (z.B. Behinderungen)

Der normale Busbetrieb im ländlichen Raum orientiert sich stark am Schülerverkehr. Er kann die Mobilitätswünsche nicht zu allen Zeiten erfüllen.

Behinderte und alte Menschen nutzen Taxis und private Fahrdienste für Fahrten zum Arzt, Therapeuten und private Zwecke.

Krankentransporte

bei denen der Patient liegend transportiert werden muss, werden bei der DRK-Rettungsleitstelle angemeldet.

Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Biberach

Rot-Kreuz-Weg 27
88400 Biberach

TELEFON
07351/19222

E-MAIL
info@drk-bc.de

Anrufsammeltaxi AST Biberach

Von 19.15 Uhr bis 0.15 Uhr, am Samstag ab 14.45 Uhr und am Sonntag ab 7.45 Uhr fährt das Anrufsammeltaxi AST. Fahrgäste bestellen das AST mindestens 30 Minuten vor der Abfahrtszeit an die für sie nächste Bushaltestelle. Die Haltestellen ZOB/Bahnhof, Marktplatz und Wielandstraße werden vom AST auch ohne vorherige Bestellung bedient. Nachts erfolgt die Heimfahrt auf Wunsch sogar bis vor die Haustüre.

AST Biberach

TELEFON
07351/ 30250250

INTERNET
www.swbc.de

Bürger für Bürger Biberach

Für ältere, gebrechliche oder behinderte Mitbürger, die sich kein Taxi leisten können, u. a. zum Arzt, zum Einkaufen, in die Klinik, von der Klinik nach Hause. Auf Wunsch begleiten die Fahrer den Fahrgast.

Bürger für Bürger

Gymnasiumstraße 28
88400 Biberach

ANSPRECHPARTNER
Monika Berlinghof

TELEFON
07351/827127

E-MAIL
bfb-biberach@gmx.de

INTERNET
www.bfb-biberach.de

Weitere Angebote

BIBERACH, OCHSENHAUSEN


Arbeitersamariterbund (ASB)

TELEFON
07351/1509-0

RIEDLINGEN

Senioren genossenschaft Bürgerschaftlicher Fahrdienst

TELEFON
07371/7702

 INFO
mit Privat-PKW, nur für Mitglieder

LAUPHEIM, SCHWENDI**Arbeitersamariterbund (ASB)**

TELEFON

07353/9844-0

SCHEMMERHOFEN**Netzwerk Mensch**

ANSPRECHPARTNER

Margret Herbst, Regina Stammel

TELEFON

07356/935614

E-MAIL

netzwerk.mensch@gmx.de

 ANGEBOT

Fahrdienste, Einkäufe, Besorgungen

2.6**Teil-Auto Biberach e.V.**

Der Verein teilAuto Biberach e.V. ermöglicht ein Auto zu nutzen, ohne es zu kaufen. Der Verein unterhält für ca. 120 Mitglieder elf Fahrzeuge vom Kleinwagen bis zum Neun-Sitzer-Bus. Sie sind auf verschiedene Standorte in Biberach, Mittelbiberach und Ummendorf verteilt.

Mit fünf Euro Jahresbeitrag kann man Mitglied werden. Nach Unterschrift eines Nutzervertrages werden eine Kautions von 500 Euro (Zweitnutzer pro Haushalt 100 Euro), die bei Austritt zurückerstat-

tet wird, sowie eine Aufnahmegebühr von 30 Euro erhoben. Nutzer zahlen einen jährlichen Nutzungsbeitrag von 42 Euro.

Inhabern einer DING-Jahreskarte werden vergünstigte Beiträge gewährt. Ansonsten wird nach gefahrenen Kilometern und genutzter Zeit abgerechnet. Gebucht wird telefonisch über eine rund um die Uhr besetzte Buchungszentrale oder über das Internet. Durch das Teilen der Fahrzeuge werden zahlreiche Umweltbelastungen vermieden und Parkplätze eingespart.

Teil-Auto Biberach e.V.

ANSPRECHPARTNER

Rudolf Brüggemann

TELEFON

07351/3400755 oder
„teilAuto-Telefon“:
07351/307468

INTERNET

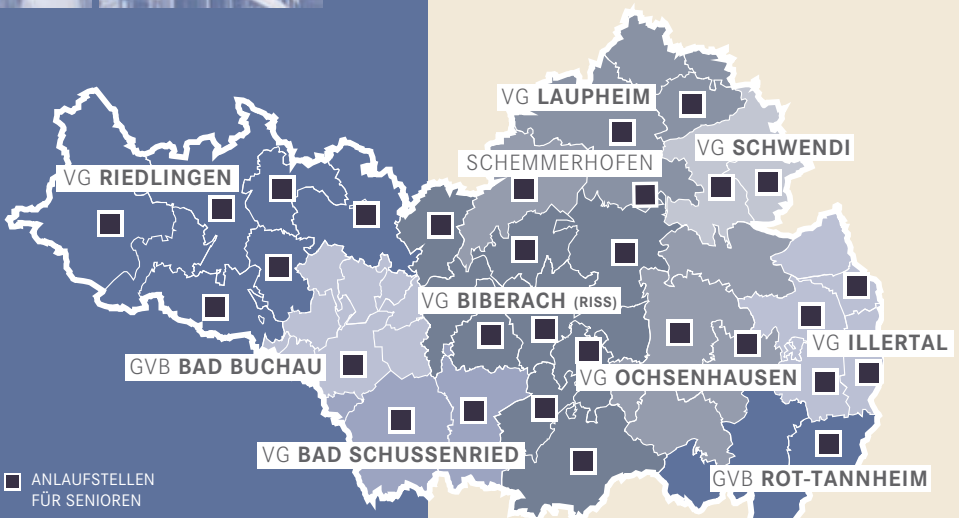
www.teilauto-biberach.de



3.1 Anlaufstellen in Städten und Gemeinden

Die in vielen Gemeinden eingerichteten Anlaufstellen für Senioren beraten und informieren über eine Vielzahl von Sozialleistungen, Möglichkeiten der Freizeitgestaltung und des ehrenamtlichen Engagements.

3 Information und Beratung



ATTENWEILER**Daniela Rieger**

TELEFON

07357/9209-15

E-MAIL

daniela.rieger@attenweiler.de

BAD BUCHAU**Klaus Merz**

TELEFON

07582/808-17

E-MAIL

kmerz@bad-buchau.de

BAD SCHUSSENRIED**Barbara Widmann**

TELEFON

07583/9401-24

E-MAIL

widman@bad-schussenried.de

BERKHEIM**Christine Maier**

TELEFON

08395/9406-11

E-MAIL

maier@gemeinde-berkheim.de

BIBERACH**Christian Walz**

TELEFON

07351/51-553

E-MAIL

c.walz@biberach-riss.de

BURGRIEDEN**Regina Jans**

TELEFON

07392/971914

E-MAIL

regina.jans@burgrieden.de

DETTINGEN**Regina Konrad**

TELEFON

07354/93667-0

E-MAIL

info@dettingen-iller.de

DÜRMENTINGEN**Heike Haase**

TELEFON

07371/9507-14

E-MAIL

hhaase@duermentingen.de

EBERHARDZELL**Alexandra Lüben**

TELEFON

07355/9300-0

E-MAIL

alueben@eberhardzell.de

ERLENMOOS**Renate Fischer**

TELEFON

07352/92050

E-MAIL

renate.fischer@erlenmoos.de

EROLZHEIM**Julia Simmler**

TELEFON

07354/9318-0

E-MAIL

julia.simmler@erolzheim.de

ERTINGEN**Ursula Diesch**

TELEFON

07371/6833

E-MAIL

info@ertingen.de

HOCHDORF

Regina Link

TELEFON

07355/9302-15

E-MAIL

r.link@gemeinde-hochdorf.de

INGOLDINGEN

Angelika Geiger

TELEFON

07355/930412

E-MAIL

angelika.geiger@ingoldingen.de

KIRCHDORF

Gabi Schwerin

TELEFON

07354/9332-114

E-MAIL

gabi.schwerin@kirchdorf-iller.de

LANGENENSLINGEN

Philipp Huchler

TELEFON

07376/969-11

E-MAIL

phuchler@langenenslingen.de

LAUPHEIM

Frank Leyk

TELEFON

07392/704-228

E-MAIL

frank.leyk@laupheim.de

MASELHEIM

Christine Keller

TELEFON

07351/1840-27

E-MAIL

keller@maselheim.de

MIETINGEN

Edith Keller

TELEFON

07392/9720-24

E-MAIL

edith.keller@mietingen.de

MITTELBIBERACH

Jana Köberle

TELEFON

07351/1818-23

E-MAIL

koeberle@mittelbiberach.de

OCHSENHAUSEN

Thomas Schraivogel

TELEFON

07352/9220-24

E-MAIL

schraivogel@ochsenhausen.de

RIEDLINGEN

Waltraud Rimmel

TELEFON

07371/183-36

E-MAIL

wrimmel@riedlingen.de

SCHEMMERHOFEN

Irmgard Ruf

TELEFON

07356/9356-24

E-MAIL

irmgard.ruf@schemmerhofen.de

SCHWENDI

Jürgen Lang

TELEFON

07353/9800-20

E-MAIL

juergen.lang@schwendi.de

TANNHEIM**Franziska Mayer**

TELEFON

08395/922-15

E-MAIL

franziska.mayer@tannheim-online.de

UMMENDORF**Margot Dorner**

TELEFON

07351/3477-25

E-MAIL

dorner@ummendorf.de

UNLINGEN**Angela Kublickis**

TELEFON

07371/9305-18

E-MAIL

akublickis@unlingen.de

UTTENWEILER**Saskia Dietz**

TELEFON

07374/9206-14

E-MAIL

saskia.dietz@uttenweiler.de

WAIN**Maximilian Betz**

TELEFON

07353/9803-33

E-MAIL

info@wain.de

WARTHAUSEN**Bärbel Fischbach**

TELEFON

07351/5093-49

E-MAIL

fischbach@warthausen.de

1 INFO

Bei den nicht aufgeführten Gemeinden können Sie sich beim **zuständigen Rathaus** erkundigen.

3.2**Beratungsangebote**

Die nachfolgend aufgeführten Beratungsdienste helfen die persönliche Situation zu klären. Sie informieren und beraten über

- Dienstleistungen
- finanzielle und andere Hilfen
- Anträge für hilfsbedürftige Angehörige
- speziellen Krankheiten

**AOK Ulm-Biberach
Sozialer Dienst/Qualifizierte
Pflegerberatung für AOK-Versicherte**

Zeppelinring 2-4
88400 Biberach

TELEFON

07351/501-0 oder -260, -261

E-MAIL

lisa.thiel@bw.aok.de oder
katarina.musa@bw.aok.de

AOK Ulm-Biberach (Laupheim)

Lange Straße 20
88471 Laupheim

TELEFON

07392/93857-50

E-MAIL

ingrid.irion@bw.aok.de

Betreuungsverein Biberach

Bahnhofstraße 29
88400 Biberach

TELEFON

07351/17869

E-MAIL

info@betreuungsverein-bc.de

INTERNET

www.betreuungsverein-bc.de

 ANGEBOT

Beratung bei Fragen zur gesetzlichen Betreuung, Ausbildung und Begleitung ehrenamtlicher rechtlicher Betreuer

Deutsches Rotes Kreuz Kurvermittlung/Seniorenreisen

TELEFON

07351/15700

 ANGEBOT

Vermittlung spezieller Kuren oder Reisen für Ältere, Behinderte oder Personen mit anderen Einschränkungen

Diakonie – Hilfen im Alter Älterwerden – Pflege

Wielandstraße 24
88400 Biberach

TELEFON

07351/1502-50

E-MAIL

gils@diakonie-biberach.de

SPRECHZEITEN

Di 14.00 – 18.00 Uhr

Do 8.30 – 12.30 Uhr

Blinden- und Sehbehinderten- verein Biberach

ANSPRECHPARTNER

Helmut Gabriel

TELEFON

07355/1006

Caritas Region Biberach-Saulgau

Fachdienst Hilfen im Alter
Kompetenzzentrum Ehrenamt und
soziale Netzwerke in Gemeinden

Kolpingstraße 43
88400 Biberach

TELEFON

07351/5005 -130

E-MAIL

hia@caritas-biberach-saulgau.de

Blinden- und Sehbehinderten- verband Württemberg e.V.

ANSPRECHPARTNER

Gertrud Vaas

TELEFON

0731/92700737

E-MAIL

alb-donau-riss@bsv-
wuerttemberg.de

Landkreis Biberach Behindertenbeauftragte

Rollinstraße 18
88400 Biberach

TELEFON

07351/52-7377

E-MAIL

maike.gehring@biberach.de

1 INFO

Pflegestützpunkt

Pflegestützpunkte sind Einrichtungen der Landkreise in Kooperation mit den Kranken- und Pflegekassen, bei denen Ratsuchende kostenlos, neutral und unverbindlich Information und Beratung rund um das Thema Pflegebedürftigkeit bekommen. Der Pflegestützpunkt arbeitet mit allen Leistungsanbietern, Beratungsstellen, Selbsthilfegruppen und den Kranken- und Pflegekassen zusammen und hilft passgenau.

Es ist geplant, im Laufe des Jahres 2017 einen Pflegestützpunkt im Landkreis Biberach einzurichten.



Netzwerk Basisversorgung - Hilfen im Umfeld häuslicher Pflege

- Pflegende Angehörige entlasten
- Zu Pflegende aktivieren
- Durch organisierte Nachbarschaftshilfen den Alltag erleichtern
- Unsere Hospizdienste begleiten Schwerkranke und Sterbende
- Trauernde unterstützen
- Über Patientenverfügung informieren
- Wohnraum anpassen
- Freiwilliges und ehrenamtliches Engagement fördern
- Hilfe-Netzwerke in Gemeinden bilden

www.basisversorgung-biberach.de



Information und Beratung:

Caritas-Region Biberach-Saulgau · Kolpingstraße 43 · 88400 Biberach · Telefon 073 51/5005-130

Diakonie Biberach · Wielandstraße 24 · 88400 Biberach · Telefon 073 51/1502-50 oder -51

Rheuma-Liga Baden-Württemberg

ANSPRECHPARTNER

Ute Witt

TELEFON

07582/800-1576

E-MAIL

u.witt@rheuma-liga-bw.de

VdK Sozialrechtsberatung und - vertretung

TELEFON

07351/21844

E-MAIL

srg-biberach@vdk.de

SPRECHSTUNDE

nach Anmeldung

Seniorenbüro Biberach

Marktplatz 7 / 1
88400 Biberach

TELEFON

07351/51-553

E-MAIL

c.walz@biberach-riss.de

Seniorenverband öffentlicher Dienst Baden-Württemberg Ortsverband Biberach

ANSPRECHPARTNER

Rudolf Junginger

TELEFON

07351/73633

E-MAIL

rudolf.junginger@t-online.de

Sozialverband VdK Kreis- und Ortsverband Biberach

Königsbergallee 1
88400 Biberach

TELEFON

07351/29114

E-MAIL

kv-biberach@vdk.de

INTERNET

www.vdk.de/kv-biberach

SPRECHSTUNDE

nach Anmeldung
Montag 9.00 – 12.00 Uhr

 ANGEBOT

Beratung, Antragstellung und
Rechtsbeistand in allen Fragen
des Sozialrechts (z.B. Renten-,
Krankenkassen- und Behinder-
tenrecht bis zur Klage beim So-
zialgericht)

ZfP Südwürttemberg

Hilfen und Entlastungsmöglich-
keiten beim Umgang mit alters-
verwirrten Menschen

TELEFON

07583/33-1385

INTERNET

www.zfp-web.de

3.3

Wohnberatung: Alters- und behindertenge- rechtes Neu-/Umbauen

Die meisten älteren Menschen möchten so lange wie möglich in ihrer vertrauten Wohnung leben. Die Wohnberatung für ältere und behinderte Menschen informiert Betroffene und Angehörige darüber, wie die Wohnung und das Umfeld den veränderten Bedürfnissen angepasst werden kann.

Sie berät telefonisch, im Büro oder zu Hause mit den Zielen

- Selbstständigkeit und Mobilität in der Wohnung erhalten
- Erleichterungen durch Hilfsmittel schaffen
- Pflegesituationen erleichtern
- den Umzug ins Heim vermeiden

Bei konkretem Anpassungsbedarf hilft sie, in der Wohnung Hindernisse zu erkennen, und erarbeitet mit den Interessenten individuelle Änderungen unter Berücksichtigung der finanziellen Möglichkeiten z.B. eine Rampe beseitigt die Schwelle zur Terrasse, ein beidseitiger Handlauf erleichtert das Treppensteigen, ein Sitz und entsprechende Griffe ermöglichen gefahrloses und bequemes Duschen.

Sie informiert auch über praktische Dinge zum Erhalt der Selbstständigkeit z.B. eine Greifzange verlängert die Reichweite, ein Telefon mit großen Tasten erleichtert das Wählen, ein Hitzesensor verhindert Brände in der Küche.

Außerdem informiert sie über finanzielle Hilfen und führt bei Bedarf Gespräche mit Behörden, Handwerkern und Vermietern. Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterstützen die Arbeit.

Caritas Biberach-Saulgau

Kolpingstraße 43
88400 Biberach

ANSPRECHPARTNER

Ursula Fietze

TELEFON

0735 1/5005-130

E-MAIL

fietze@caritas-biberach-saulgau.de

INTERNET

www.basisversorgung-biberach.de/wohnberatung

Aktion „Leichter Leben“

INTERNET

www.ksr-bc.de

 INFO

Durch Kreishandwerkerschaft und Kreissenorenrat Biberach qualifizierte und zertifizierte Handwerksbetriebe, die die Bedürfnisse von Senioren berücksichtigen.

i TIPP

Hilfreiche Beispiele / Musterwohnung finden Sie hier:

Karl Prestle GmbH & Co. KG

Freiburger Straße 40
88400 Biberach

TELEFON

07351/50000

INTERNET

www.prestle.de

ANGEBOT

Musterwohnung zur Besichtigung mit vielen barrierefreien Vorschlägen und Lösungen

FZI Forschungszentrum Informatik Karlsruhe**INTERNET**

www.wegweiserpflegeundtechnik.de

ANGEBOT

Informationen über Einsatzmöglichkeiten von technischen Assistenzsystemen, die ältere oder pflegebedürftige Menschen in ihrem Alltag unterstützen können. Auf der o.g. Internetseite ist eine Musterwohnung zu sehen, durch die man einen „virtuellen“ Rundgang machen kann. Dabei werden technische Hilfsmittel erläutert, die die Selbständigkeit und Sicherheit im hohen Alter verbessern.

3.4 Seniorenvertretungen

Kreissenorenrat

Der Kreissenorenrat verfolgt die politischen, gesellschaftlichen und kulturellen Entwicklungen im Landkreis mit Blick auf Seniorenbedürfnisse und Erwartungen. Er stärkt vorhandene, versucht fehlende Angebote zu ergänzen und erarbeitet regionale Aktivitäten, um Lücken zu schließen. Er versucht Gesellschaft, Leistungsträger und Anbieter im täglichen Umgang für ein seniorengerechtes Verhalten stärker zu sensibilisieren. Er informiert Senioren über spezielle Themen und Angebote und vermittelt Ansprechpartner.

ANSPRECHPARTNER

Harald Müller (Vorsitzender)

Fischerhausen 1
88422 Bad Buchau

TELEFON

07582/91819

E-MAIL

mueller-buchau@gmx.de

INTERNET

www.ksr-bc.de

ANSPRECHPARTNER

Rudolf Hartmann (1. stv. Vorsitzender)

Alpenweg 3
88487 Mietingen

TELEFON

07353/91169

E-MAIL

rudolf.hartmann@web.de

Stadtseniorenrat Biberach

Der Stadtseniorenrat Biberach e.V. tritt ein für die gemeinsamen Interessen der älteren und alten Menschen in Biberach und für ein Gemeinwesen, in dem alle Altersgruppen einen angemessenen Lebensraum finden können.

ANSPRECHPARTNER

Marlene Goeth (Vorsitzende)

Oberer Bühl 6

88400 Biberach

TELEFON

07351/168709

E-MAIL

marlene.goeth@gmx.de

INTERNET

www.stadtseniorenrat-bc.de

ziell vorsorgt und sich zweckmäßig versichert. Die Lebensqualität nach dem Arbeitsleben stärken geistige und körperliche Aktivität, ehrenamtliches Engagement sowie der Umgang mit Neuen Medien.

Die Messe ist auch eine Börse für ältere Menschen und deren Angehörige, die sich über ergänzende Hilfen wie Hausnotruf, Essen auf Rädern vorsorglich informieren wollen oder die einen hilfebedürftigen Menschen betreuen. Beratung wird angeboten zu Seh- oder Hörproblemen und anderen krankheitsbedingten Einschränkungen ebenso zu Regelungen zum Lebensende wie Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Betreuung und zur Mobilität ohne Auto.

3.5

Messe aktiv50plus – Informationsbörse fürs Älterwerden

Die Messe bietet einmal im Jahr – ohne Verkauf – Orientierung, Anregungen und Hilfe für das nachberufliche Leben. Wer so lange wie möglich selbstständig leben will, kann schon ab 50 Jahren etwas dafür tun und sich informieren, wie man einen Neu- oder Umbau der Wohnung vorausschauend plant, wie man gesund älter wird, finan-

Die Pflegebrücke – Diakonie

Wielandstraße 24

88400 Biberach

TELEFON

07351/1502-50

INTERNET

www.messeaktiv50plus.de

3.6 Preiswert Tauschen, Kaufen oder Schenken

Tauschring

Viele Dienste sind für manche ältere Menschen teuer, besonders wenn die Rente gering ausfällt, andere Dienste werden gar nicht angeboten. Über den Tauschring „Nimm & Gib Biberach“ können Sie nützliche Dienste oder Güter ohne Geld tauschen oder leihen. Er organisiert auch drei- bis vier Mal im Jahr einen Schenktag im Veranstaltungsraum in der Volkshochschule Biberach. Jeder darf bringen, was noch gut ist. Jeder darf nehmen, was gefällt, auch ohne Mitgliedschaft. Wer beim Tauschring mitmachen will, muss beitreten (Jahresbeitrag 12 Euro). Die eigenen Wünsche (Suche) und Angebote (Biete) werden in der „Nimm & Gib-Zeitung“ (Online/Print) veröffentlicht.

Tauschring im Mehrgenerationenhaus/ Stadtteilhaus Gaisental

Banatstraße 34
88400 Biberach

TELEFON
07351/301128

E-MAIL
nimm-und-gib-bc@web.de

ÖFFNUNGSZEITEN
jeden 1. Dienstag im Monat
18.00 – 20.00 Uhr (Bürozeit)

Preiswerte Lebensmittel bei geringem Einkommen

Lebensmittel werden in Tafelläden günstig verkauft. Den notwendigen Berechtigungsschein erhalten Beziehender von Arbeitslosengeld II, Grundsicherung oder Sozialhilfe auf Antrag beim Landratsamt Biberach, Kreissozialamt - in besonderen Fällen auch bei Caritas und Diakonie.

BAD SCHUSSENRIED

Tafelladen

Biberacher Straße 4/1
88427 Bad Schussenried

TELEFON
07351/1570-0

ÖFFNUNGSZEITEN
Di 10.30 – 11.30 Uhr
Fr 13.30 – 15.30 Uhr

BIBERACH**Tafelladen**

Felsengartenstraße 14
88400 Biberach

TELEFON

07351/1570-0

ÖFFNUNGSZEITEN

Mi, Fr 11.00 – 13.00 Uhr

LAUPHEIM**Martinusladen**

Ulmer Straße 48
88471 Laupheim

TELEFON

07392/9671-0

ÖFFNUNGSZEITEN

Di, Fr 14.00 – 16.00 Uhr

OXSENHAUSEN**St. Martins-Laden**

Lerchenstraße 3
88416 Ochsenhausen

TELEFON

07352/2455, 07352/8259

ÖFFNUNGSZEITEN

Di, Fr 10.00 – 11.30 Uhr

RIEDLINGEN**Tafelladen**

Ziegelhüttenstraße 52
88499 Riedlingen

TELEFON

07351/1570-0

ÖFFNUNGSZEITEN

Mi 11 – 12.30 Uhr (14-tägig)
Sa 11.00 – 12.30 Uhr

Gut erhaltene Kleidung, Haushaltswaren, Möbel abgeben oder erwerben

Die aufgeführten Stellen im Landkreis nehmen die Dinge an und geben sie preiswert, im Notfall kostenlos, an Bedürftige weiter. Mit dem Erlös werden meist soziale Projekte unterstützt.

Häufig fehlen Lagerkapazitäten für Möbel etc.. Deshalb gibt es verschiedene „Börsen“, über die gebrauchte Dinge einen neuen Nutzer finden können.

Außerdem können Sie bei verschiedenen Zeitungen z.B. Wochenblatt unter der Rubrik „Die gute Tat“ Angebote veröffentlichen.

Landratsamt Biberach**INTERNET**

www.biberach.de

(unter Landratsamt > Abfallwirtschaftsbetrieb > Fundgrube)

BAD BUCHAU**Ansichts-Sache**

Schussenriedter Straße 27
88422 Bad Buchau

TELEFON

0157/809994725

ÖFFNUNGSZEITEN

Di – Sa 10.30 – 12.30 Uhr
Di, Do, Fr 14.00 – 17.30 Uhr

BIBERACH

tragwerk: Kleider und Möbel

Weberberggasse 43
88400 Biberach

TELEFON

Gebrauchte Kleider/Accessoires:
0151/28777512

Möbel und Haushaltswaren:
07351/1882-811

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo – Fr 9.30 – 12.30 Uhr
und 13.30 – 17.00 Uhr

 **INFO**

in ökumenischer Trägerschaft
der Diakonie, katholischen Seel-
sorgeeinheit Biberach und der
Wohnungslosenhilfe

**Trag's weiter – Gebrauchte
Mode**

Bürgerturmstraße 3/5
88400 Biberach

TELEFON

07351/8282125

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo – Fr 9.30 – 18.00 Uhr
Sa 9.30 – 13.00 Uhr

LAUPHEIM

Sammelzentrale Aktion Hoffnung

Fockestraße 23/1
88471 Laupheim

TELEFON

07392/163653

E-MAIL

sammelzentrale@t-online.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo – Sa 9.30 – 12.30 Uhr
Mo – Fr 14.00 – 18.00 Uhr

OCHSENHAUSEN

Kleidertreff

Memminger Straße 7
88416 Ochsenhausen

TELEFON

07352/949904

ÖFFNUNGSZEITEN

Di – Sa 9.00 – 12.00 Uhr
Di, Do, Fr 15.00 – 18.00 Uhr

RIEDLINGEN

**Kleiderkammer des
Ökumenischen Freundeskreis**

Kirchstraße 18
88499 Riedlingen

TELEFON

07371/2567

ÖFFNUNGSZEITEN

zweimal im Monat
Mittwoch 15.00 – 18.00 Uhr

INTERNET

www.ev-kirche-riedlingen.de

3.7 Selbsthilfegruppen

Immer mehr Menschen – vor allem im Gesundheitsbereich – schließen sich in Selbsthilfegruppen zusammen, um sich mit Gleichbetroffenen über den Umgang mit ihrer Erkrankung und damit verbundene psychosoziale Probleme auszutauschen.

„Amsel“ (Multiple Sklerose)

ANSPRECHPARTNER

Ursula Böhm

TELEFON

07351/74880

Demenz aktiv Bad Buchau / Riedlingen

ANSPRECHPARTNER

Michael Wissussek

TELEFON

07371/184726

 ANGEBOT

Beratung für Angehörige,
Betreuung von Betroffenen

Diabetiker-Selbsthilfegruppe Jochen Mettra Biberach

TELEFON

07351/72262

Schulungsverein für Gesundheit Biberach

TELEFON

07351/9552

E-MAIL

schulungsverein-
gesundheit-bc@t-online.de

 ANGEBOT

Diabetiker-Schulungen für Typ
1, Typ 2, mit konventioneller
oder mit intensiverer Insulin-
therapie

KIGS (Kontakt- und Informati- onsstelle für gesundheitliche Selbsthilfegruppen)

in der AOK Ulm-Biberach

TELEFON

0731/501-260 oder -104

E-MAIL

kigs-bc@bw.aok.de

INFO

Selbsthilfe- und Behinderten- sportgruppe

In der Broschüre der KIGS findet man weitere Gruppen z.B. zu Suchtproblemen, Krebs, Morbus Bechterew usw. sowie spezielle Sportgruppen bei Schlaganfall, Koronarerkrankungen etc. Bei Bedarf wird die Gründung neuer Gruppen bei der Öffentlichkeitsarbeit, Finanzierung oder beim Gruppenprozess von der KIGS unterstützt.

Prostatakrebs-Selbsthilfegruppe Bad Buchau - Federsee

ANSPRECHPARTNER

Gerhard Beck

TELEFON

07582/8416

E-MAIL

beck.gerhard@arcor.de

 ANGEBOT

Vierteljährlich Vorträge im Kurzentrum; zwischendurch monatlich Stammtisch

Rheuma-Liga Arbeitsgemein- schaft Bad Buchau - Biberach

"Schwätza mer mol" –Ochsen-
hauser Hof

Gymnasiumstraße 28
Biberach

ANSPRECHPARTNER

Gerda Böttinger

TELEFON

07351/76201

 ANGEBOT

Jeden dritten Donnerstag im Monat

Parkinson-Regionalgruppe Biberach

ANSPRECHPARTNER

Dr. Guntram und Kristina
Deichsel

TELEFON

07351/29012

E-MAIL

kristina.deichsel@gmail.com

 ANGEBOT

Jeden 3. Donnerstag im Monat
ab 14.00 Uhr im Ochsenhauser
Hof (Gymnasiumstraße 28,
Biberach)

 ANGEBOT

Jeden 1. Mittwoch im Monat
Stammtisch im oberen Haber-
häusle (Ulmer Straße 50,
Biberach)

Rheuma-Liga Gesprächskreis Arthritis

Königsbergallee 2-8
88400 Biberach

ANSPRECHPARTNER

Sieglinde Fleischer

TELEFON

07351/579733

 ANGEBOT

Jeden 4. Dienstag im Monat im
Bürgerheim Biberach

Sportgruppen der Rheuma-Liga

ANSPRECHPARTNER

Ute Witt

TELEFON

07582/8001576

Schlaganfall

ANSPRECHPARTNER

Cornelia Mayer, Gerhard Seifried

TELEFON

07392/2369 oder 07356/873

E-MAIL

shg-schlaganfall-bc@gmx.de

Selbsthilfegruppe für Angehörige von Alzheimer- und demenzkranken Menschen im Landkreis Biberach

(Termine erfragen beim Kreisgesundheitsamt)

Rollinstraße 17
88400 Biberach

ANSPRECHPARTNER

Sandra Dengler

TELEFON

07351/52-6172

E-MAIL

sandra.dengler@biberach.de

Selbsthilfe bei psychischer Erkrankung (auch für Angehörige)

Gemeindepsychiatrisches Zentrum Biberach

ANSPRECHPARTNER

Ute Villinger

TELEFON

07351/71541

3.8 Telefonseelsorge

Jeder Mensch kann unvermutet in eine Lebenskrise geraten z.B. durch den Tod eines Menschen, Krankheit, Arbeitslosigkeit. Dann bietet die Telefonseelsorge Oberschwaben-Allgäu der evangelischen und katholischen Kirchen unabhängig von Konfession oder Weltanschauung Gesprächspartner für die eigenen Nöte und Probleme und zwar anonym und kostenlos. Für manche und manchen ist sie buchstäblich die letzte Rettung. Rund um die Uhr bieten insgesamt 75 ehrenamtliche Mitarbeiter Beratungsgespräche und Seelsorge an. Der Anruf ist kostenfrei. Der Anrufer erfährt menschliche Nähe, Zuwendung und bekommt Impulse zu neuem Lebensmut, besonders in Sinnkrisen.

Daneben bietet die Telefonseelsorge Chat- und Mailberatung an.

TELEFON

0800/1110111

INTERNET

www.telefonseelsorge-ravensburg.de



4.1

Klinische Versorgung im Landkreis Biberach: Sana Kliniken

Der älter werdende Mensch leidet häufig nicht nur an einer Erkrankung und deren Auswirkungen. Deshalb wird das Zusammenspiel der unterschiedlichen Faktoren bei der Behandlung ganzheitlich betrachtet. Die Sana Kliniken Landkreis Biberach bieten an ihren Standorten eine umfassende medizinische Versorgung. Die einzelnen Abteilungen sind auf die Behandlung älterer Patienten eingerichtet. Genannt seien

- Orthopädie, die auf das Einsetzen von Endoprothesen spezialisiert ist
- Alterstraumazentrum, das für ältere Patienten nach einem Unfall eine interdisziplinäre unfallchirurgisch-geriatrische Versorgung durchführt
- Anästhesie, die moderne Schmerztherapieverfahren anbietet
- Frauenklinik mit dem Brustzentrum
- Gefäßchirurgie

4 Medizinische Versorgung und Rehabilitation



- Neurologie mit Schlaganfallstation
- Darmzentrum
- Innere Abteilung

Für die Genesung Älterer ist in vielen Fällen die Geriatriische Rehabilitation nach schweren Operationen und Erkrankungen wichtig. Als Einrichtung der Geriatrie kümmert sich der Geriatriische Schwerpunkt im Akutbereich vor allem um Patienten, die eine Geriatriische Frührehabilitation bekommen und solche, bei denen ein Aufenthalt in der Geriatriischen Rehabilitationsklinik im gleichen Haus nötig wird. Dies geschieht in enger Zusammenarbeit mit den anderen Abteilungen.

Sana Klinik Biberach

Ziegelhausstraße 50
88400 Biberach

TELEFON
07351/55-0

E-MAIL
slb-service@sana.de

Sana Klinik Laupheim

Bronner Straße 34
88471 Laupheim

TELEFON
07392/707-0

E-MAIL
slb-service@sana.de

Sana Klinik Riedlingen

Zwiefalter Straße 62
88499 Riedlingen

TELEFON
07371/184-0

E-MAIL
slb-service@sana.de



Wir leben Krankenhaus!

Die Ärztinnen und Ärzte der Sana Kliniken Landkreis Biberach behandeln 53.000 Patienten ambulant und 24.000 Patienten stationär im Jahr. Unsere hochspezialisierten Pflegekräfte kümmern sich Tag und Nacht um die Belange unserer Patienten. Wir verhelfen 730 Säuglingen zu einem guten Start ins Leben und kümmern uns um mehr als 1.800 Patienten auf der Intensivstation.

Wir wollen, dass Sie wieder gesund werden!

Wir bieten unseren Patientinnen und Patienten eine umfassende medizinische Versorgung - von der spezialisierten Schlaganfall-Einheit über eine moderne Geburtshilfe, vom Linksherzkatheter bis zur Endoprothese oder von der Gefäßchirurgie bis zur Urologie. Und mit unseren Krankenhäusern in Riedlingen, Laupheim und Biberach stehen wir der Bevölkerung im Landkreis und darüber hinaus jederzeit zur Verfügung.



**Sana Kliniken
Landkreis Biberach**

Ziegelhausstraße 50
88400 Biberach
Telefon 07351 55-0
Telefax 07351 55-1299
slb-service@sana.de
www.kliniken-bc.de

4.2

Sana Klinik für Geriatrische Rehabilitation Biberach

„Rehabilitation statt Pflege“ ist das besondere Ziel dieser Rehaklinik und ihrer Ärzte, Ergotherapeuten, Logopäden, Krankengymnasten und Krankenschwestern.

Unter der Leitung von Chefarzt Dr. Christian Appel (Arzt für Innere Medizin, klinische Geriatrie, Palliativmedizin) bemühen sich speziell ausgebildete Kräfte um die meist älteren Patienten.

Diese umfassende Rehabilitation ist Kassenleistung und muss ärztlich beantragt werden. Die Patienten sollen nach schweren Erkrankungen und Operationen wieder in die vertraute häusliche Umgebung zurückkehren können und werden dafür intensiv und individuell mobilisiert und behandelt.

Es geht häufig auch um die Abwendung von Pflegebedürftigkeit und Bettlägerigkeit und das Wiedererlernen verloren gegangener Selbstständigkeit im Alltag. Defizite in der Hirnleistung und Demenz sind ebenfalls häufig behandelte Probleme. Durch Aktivierung und Training der Fähigkeiten soll erreicht werden, dass der ältere Mensch wieder sicher gehen kann oder durch den Gebrauch von Hilfsmitteln

mit möglichst wenig fremder Hilfe zu Recht kommt.

Dem Leben soll wieder ein neuer Impuls gegeben werden und die Gefahr erneuter Verschlechterungen vermindert werden (Sekundär-Prävention).

Sana-Klinik für Geriatrische Rehabilitation

Riedlinger Straße 84
88400 Biberach

TELEFON

07351/55-1460

E-MAIL

heike.paehlig@sana.de

4.3

Die Behandlung psychischer Erkrankungen im Alter

Ambulante Behandlung

Ambulante Behandlung verschiedenster psychiatrischer Erkrankungen.

Psychiatrische Institutsambulanz (PIA)

ANSPRECHPARTNER

Andrea Hummler (Anmeldung)
Karl-Heinz Frey (Chefarzt)

TELEFON

07583/33-1680

E-MAIL

andrea.hummler@zfp-zentrum.de



BLEIBEN SIE AKTIV & GESUND

Mit regelmäßiger Bewegung können Sie

- ✓ Ihre **Aktivität steigern**
- ✓ Ihre **Gesundheit effektiv verbessern**
- ✓ Ihr **Wohlbefinden positiv beeinflussen.**

Blieben Sie aktiv und entscheiden Sie sich mit THERA-Trainer für ein Leben in Bewegung!



Interessiert?

Jetzt unverbindlich Informationen anfordern!

medica Medizintechnik GmbH | Blumenweg 8 | 88454 Hochdorf
Tel 07355-93 14-0 | www.thera-trainer.de | Info@thera-trainer.de

PIA-Außenstelle in Riedlingen

im Ärztehaus Riedlingen
Zwiefalter Straße 56 b
88499 Riedlingen

ANSPRECHPARTNER

Christa Pfender (Anmeldung)
Christoph Vieten (leitender Arzt)

TELEFON

07371/952230

E-MAIL

christa.pfender@zfp-zentrum.de

erkrankungen jeglicher Ursache, Depressive Erkrankungen, Psychosen und Wahnkrankheiten, Suchterkrankungen im Alter.

Im Behandlungsteam arbeiten Facharzt, Fachkräfte der Krankenpflege, der Ergotherapie und des Sozialdienstes gemeinsam und eng mit den niedergelassenen Ärzten und allen anderen Diensten und Einrichtungen der Altenhilfe in der Region zusammen. Patienten können sich selbst anmelden oder von ihrem Hausarzt überweisen lassen. Hausbesuche erfolgen nach Absprache.

In Biberach wird ambulante psychiatrische und psychotherapeutische Behandlung für ältere Menschen im Sozialpsychiatrischen Zentrum Berliner Hof angeboten.

Neben der Behandlung durch die niedergelassenen Psychiater bietet auch das ZfP Südwürttemberg in Bad Schussenried die Möglichkeit einer ambulanten Behandlung. In der Ambulanz für Alterspsychiatrie und Psychotherapie werden alle psychiatrischen Erkrankungen älterer Menschen diagnostiziert und behandelt, vor allem Verwirrtheits-

4

<p>JORDAN APOTHEKE Apotheker Bernhard Moder e.K.</p> <p>Mo-Fr 8-18.15 Uhr - Sa 8-13 Uhr</p> 	<p>WIELAND APOTHEKE Apotheker Bernhard Moder e.K.</p> <p>Mo-Fr 8.15-12.30 Uhr - 14-18.15 Uhr Sa 8.15-12.30 Uhr</p> 	<p>STADT APOTHEKE Apotheker Bernhard Moder e.K.</p> <p>Mo-Fr 8-18.30 Uhr - Sa 8-13 Uhr</p> 
		
<p>88400 Biberach/Riß Ulmer-Tor-Straße 3-7 Telefon: 0 73 51/7 39 00 Telefax: 0 73 51/1 37 88 www.jordan-apotheke-biberach.de</p>   	<p>88400 Biberach/Riß Berliner Platz 1 Telefon: 0 73 51/26 06 Telefax: 0 73 51/2 47 57 www.wieland-apotheke.com</p>   	<p>88400 Biberach/Riß Marktplatz 47 Telefon: 0 73 51/1 50 30 Telefax: 0 73 51/15 03 30 www.stadt-apotheke-biberach.de</p>   

Sozialpsychiatrisches Zentrum Berliner Hof

Berliner Platz 5
88400 Biberach

TELEFON

MVZ mit psychiatrischer und
psychotherapeutischer Praxis:
07351/4 44 29-20

Psychiatrische Instituts-
ambulanz:

07351/4 44 29-10

Ambulante Ergotherapie:
07351/4 44 29-30

Netzwerk Demenz Landkreis Biberach

Kolpingstraße 43
88400 Biberach

ANSPRECHPARTNER

Thomas Münsch

TELEFON

07351/5005-130

E-MAIL

muensch@caritas-biberach-
saulgau.de

INTERNET

www.netzwerk-demenz-bc.de

Stationäre Behandlung

Wenn die ambulante Behandlung nicht ausreicht, stehen im ZfP Südwürttemberg in der Abteilung für Alterspsychiatrie und Psychotherapie zwei Stationen zur Verfügung. Auf der offenen Station werden hauptsächlich depressive Störungen therapiert, auf der geschlossenen Station vorwiegend Demenzerkrankungen mit unterschiedlichsten Ursachen. Ergänzt wird die medikamentöse Behandlung und Pflege durch Einzel- und Gruppengespräche, Beschäftigung, Krankengymnastik, Musik und Bewegungsübungen.

Patienten und ihre Angehörigen werden beim Umgang mit der jeweiligen Erkrankung beraten und bei der Planung des weiteren Hilfebedarfs unterstützt.

zfp Südwürttemberg Abteilung für Alterspsychiatrie und -psychotherapie

ANSPRECHPARTNER

Andrea Hummler (Anmeldung)
Karl-Heinz Frey (Chefarzt)

TELEFON

07583/33-1680

E-MAIL

andrea.hummler@zfp-zentrum.de

INTERNET

www.zfp-web.de



5 Ambulante Betreuung und Pflege



5.1 Hausnotrufsysteme

Die Systeme bestehen aus einem Zusatzgerät zum Telefon und einem Funkfinger, den man im Haus als Kette, Armband oder Brosche ständig am Körper tragen sollte. Einmal am Tag soll als „Lebenszeichen“ eine Taste am Zusatzgerät gedrückt werden. Damit wird der Zentrale signalisiert, dass alles in Ordnung ist.

Im Notfall wird der Funkfinger gedrückt. Die Notrufzentrale versucht dann Kontakt mit dem Betroffenen aufzunehmen, benachrichtigt Pflegedienste, Angehörige oder sendet Hilfe. Wenn Pflegebedürftigkeit nach dem Pflegeversicherungsge-



AMBULANTE PFLEGE

setz anerkannt und der Anbieter Vertragspartner der Pflegekasse ist, übernimmt die Kasse einen Teil der Kosten.

INFO

Die meisten **Pflegedienste** bieten ergänzend ein **Hausnotrufsystem** an oder sie arbeiten mit einem der folgenden Anbieter zusammen:

Deutsches Rotes Kreuz (DRK)

TELEFON
07351/1570-0

**Arbeiter-Samariter-Bund (ASB)
Schwendi-Orsenhausen**

TELEFON
07353/9844-0

Malteser Hilfsdienst Ravensburg

TELEFON
0751/36613-0

**Johanniter Unfallhilfe
Ravensburg**

TELEFON
0751/36149-14

Hausnotrufgeräte mit programmierbaren Nummern

Wer im Notfall nicht von einem Rettungsdienst in die Klinik gefahren werden will, kann alternativ in einem Hausnotrufgerät mehrere Rufnummern von Angehörigen, Nachbarn oder Pflegediensten speichern. Die gespeicherten Nummern wählt das Gerät nach Knopfdruck auf den Funkfinger der Reihe nach selbstständig an. Mit den oben aufgeführten Anbietern kann man diesen Wunsch besprechen oder im Internet oder über die Diakonie (Telefon 07351/1502-50) einen Anbieter finden.



*Wir sind immer dort,
wo wir gebraucht werden.*

- Hausnotruf
- Essen auf Rädern
- Erste Hilfe für Senioren
- Krankentransport
- Rettungsdienst
- mehr unter www.drk-bc.de

**Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Biberach e.V.**
Telefon 07351 1570-0
E-Mail info@drk-bc.de

Krankentransport
Telefon 07351 19222
Notruf 112

www.drk-bc.de

5.2

Essen auf Rädern/ Mittagstische

Essen auf Rädern

Tiefgefrorene Auslieferung

Das Essen wird einmal pro Woche im gesamten Landkreis geliefert. Ein Tiefkühlschrank oder ein Aufwärmgerät können ausgeliehen werden.

Deutsches Rotes Kreuz (DRK) Biberach

TELEFON
07351/1570-0

Warme Auslieferung

Die meisten Anbieter bringen inzwischen das Essen die ganze Woche von Montag bis Sonntag ins Haus. Meist kann man auf einem wöchentlichen Menüplan zwischen

Vollkost, fleischloser Kost etc. wählen. Die Speisen werden in Warmhalteboxen meist auf Porzellangeschirr geliefert, so dass kein zusätzlicher Abfall entsteht. Während der Arbeitersamariterbund in einen Großteil des Landkreises Essen ausliefert, sind andere Dienste auf bestimmte Ortschaften beschränkt.

BIBERACH, LAUPHEIM, OCHSENHAUSEN-ILLERTAL

Arbeiter-Samariter-Bund (ASB)

TELEFON
07353/9844-172

ACHSTETTEN, BURGRIEDEN

Hospital zum Heiligen Geist

TELEFON
07392/9728-0

Katholische  **Sozialstation**
Riedlingen

Seit 1979 bietet die katholische Sozialstation und die Nachbarschaftshilfe Riedlingen Leistungen an, die ein selbstbestimmtes und selbstständiges Leben zu Haus ermöglichen.

Unser Angebot:

- Ambulante Alten- und Krankenpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Pflegeschulung
- Kostenloser Sozialer Beratungsdienst
- Hausnotruf / 24 Stunden Rufbereitschaft
- Tagespflege
- Betreuungsgruppe „Momente“
- Demenzberatung - Schulung
- Alltagsbegleitung
- Seelsorgerische Betreuung und Unterstützung
- Gesprächskreis für pflegende Angehörige
- Hauskrankenpflegekurse

St. Gerhard-Str. 16, 88499 Riedlingen, Telefon 07371-9320-20, www.sozialstation-riedlingen.de

BAD SCHUSSENRIED

Regenta Mobil-Menü

TELEFON

07583/405-124

BIBERACH

Bürgerverein

TELEFON

07351/476-0

**BAD BUCHAU, SEEKIRCH,
BETZENWEILER**

Regenta Mobil-Menü

TELEFON

07583/405-124

DÜRMENTINGEN (BIS KANZACH)

Senioren-genossenschaft

TELEFON

07371/12462

**ERTINGEN, ERISDORF,
BINZWANGEN, NEUFRA**

Seniorenzentrum St. Georg

TELEFON

07371/950314

Senioren-genossenschaft

TELEFON

07371/12462

**HOCHDORF, INGOLDINGEN,
WINTERSTETTENSTADT/ -DORF**

Regenta Mobil-Menü

TELEFON

07583/405-124

LAUPHEIM, MIETINGEN

Hospital zum Heiligen Geist

TELEFON

07392/9728-0

LANGENENSLINGEN

Senioren-genossenschaft

TELEFON

07371/12462

MITTELBIBERACH, STAFFLANGEN

Regenta Mobil-Menü

TELEFON

07583/405-124

**OCHSENHAUSEN, ERLENMOOS,
STEINHAUSEN, ROT/ROT**

Auslieferservice Rist

TELEFON

07352/2266

**RIEDLINGEN, UNLINGEN,
UTTENWEILER**

Senioren-genossenschaft

TELEFON

07371/4478699

Offene Mittagstische

Mittagstische werden in Gaststätten angeboten, in manchen Kirchengemeinden an bestimmten Wochentagen und in folgenden Pflegeheimen:

Haus Regenta

Bahnhofstraße 10
Bad Schussenried

TELEFON

07583/405-124

Bürgerheim

Königsbergallee 8, Biberach

TELEFON

07351/476-0

 ANGEBOT

täglich 12 – 13 Uhr

Anmeldung nicht erforderlich

Altenheim St. Josef

Fischbacher Straße 28
Eberhardzell

TELEFON

07355/930840

 ANGEBOT

täglich 12 – 13 Uhr, Anmeldung erforderlich, Abholung möglich

Seniorenzentrum Erolzheim

Leutkircher Straße 1, Erolzheim

TELEFON

07354/9335-17

Johanniter Memmingen

Kirchdorf

TELEFON

08331/9795-0

Seniorenzentrum St. Georg

Georgstraße 5, Ertingen

TELEFON

07371/950311

 ANGEBOT

täglich 11.30 – 12.30 Uhr;

Anmeldung erforderlich

Haus für Senioren

Stuckenstraße 1
Langenenslingen

TELEFON

07376/96213-0

 ANGEBOT

täglich 12 – 13 Uhr;

Anmeldung erforderlich

Hospital zum Heiligen Geist

Marktplatz 11/2, Laupheim

TELEFON

07392/9728-30

Altenzentrum Goldbach

Bahnhofstraße 15
Ochsenhausen

TELEFON

07351/949190

 ANGEBOT

täglich 12 – 13 Uhr, Anmeldung erforderlich, Abholung möglich

Konrad-Manopp-Stift

Riedlingen

TELEFON

07371/9271-18

 ANGEBOT

Mo – So

**BÜRGER
helfen
BÜRGERN**

Senioren-genossenschaft Riedlingen e.V.

Lebensfreude und Hilfe
im Alter werden !

**Tagespflege
am Stadtgraben
RIEDLINGEN
07371-923170**

**Tagespflege
Rösslegasse
RIEDLINGEN
07371-184726**

**Tagespflege
am Postpark
BAD BUCHAU
07582-9334730**



**Hauswirtschaftliche
Dienstleistungen
07371-3922**

**Häusliche
Demenzbetreuung
07371-184726**

**Essen auf Rädern
07371- 4478699**

**Begleit- und Einkaufsdienst
07371-7702**

info@seniorengenossenschaft-riedlingen.de
www.seniorengenossenschaft-riedlingen.de

5



MOTOmed®

anders bewegen

Beweglichkeit
und Mobilität
verbessern

MOTOmed bedeutet aktive
und passive Bewegung sitzend
vom Stuhl oder Rollstuhl aus
oder liegend im Pflegebett.

Telefon 07374 18-84
www.motomed.de

RECK
Medizintechnik

5.3

Organisierte Nachbarschaftshilfen

Die organisierten Nachbarschaftshilfen bieten stundenweise persönliche Hilfe durch Gespräche, Spaziergänge und Begleitung zum Arzt. Sie leisten praktische Hilfen im Haushalt beim Kochen, bei kleineren Reinigungsarbeiten oder beim Erledigen von kleineren Besorgungen. Sie entlasten Familien und pflegende Angehörige durch Beaufsichtigung und Betreuung von Kranken. Wenn sie als Angebote zur Unterstützung im Alltag nach § 45 b/c des Sozialgesetzbuches (SGB) XI anerkannt sind, werden für Menschen mit erheblichem allgemei-

nem Betreuungsbedarf (Demenz- kranke, Menschen mit geistigen Behinderungen oder psychischen Erkrankungen) Leistungen angeboten. Diese Leistungen können dann mit der Pflegeversicherung abgerechnet werden. Der Stundensatz liegt örtlich verschieden zwischen acht bis zehn Euro. Träger dieser Dienste sind überwiegend katholische und evangelische Kirchengemeinden.

Näheres unter:

INTERNET

www.nachbarschaftshilfen-bc-slg.de

ORT	ANSPRECHPARTNER	TELEFON
ACHSTETTEN	Adolph, Monika (Sozialstation Laupheim)	07392/169110
ALTHEIM BEI RIEDLINGEN	Paul, Charlotte	07371/2010
	Locher, Gabi	07371/3686
	Jäggle, Erika	07371/12655
ÄPFINGEN	Renz, Ingrid	07356/2918
	Hepp, Annemarie	07356/3953
ATTENWEILER	Schilling, Elsa	07357/1382
BAD BUCHAU	Steiner, Heidi	07582/9343047
BAD SCHUSSENRIED	Buck, Gertrud	07583/3147
BERKHEIM	Birl, Hedwig	08395/1505
BIBERACH	Kath. Sozialstation	07351/1522-0,-11
	Diakonie-Sozialstation	07351/1502-30
BINZWANGEN	Reck-Zuchotzki, Hildegard	07371/961048
BURGRIEDEN	Lutz, Gisela	07392/10727
DAUGENDORF	Stöhr, Christa	07371/2591

ORT	ANSPRECHPARTNER	TELEFON
DETTINGEN	Dangel, Dorothee (Ökum. Sozialstation Ochsenhausen)	07352/9230-33
DÜRMENTINGEN	Schirmer, Angelika	07371/6433
EBERHARDZELL	Kleck, Rosemarie	07355/1590
ELLWANGEN	Buchschuster, Andrea	07568/681
EROLZHEIM	Schröder, Andrea	07354/936777
ERTINGEN	Huber, Christine	07371/129088
HASLACH (ROT AN DER ROT)	Gwinner, Heidi	08395/911021
HOCHDORF (und Schwein- hausen, Unteressendorf)	Skatulla, Günter	07351/32805
INGOLDINGEN	Birk, Irmgard Sigg, Lisa	07355/9348050 07355/7756
KIRCHBERG	Ulmschneider, Renate	07354/1897
KIRCHDORF	Zellner, Dominique	08395/3374
LANGENENSLINGEN	Spieler, Brigitte	07376/823
LAUPHEIM	Adolph, Monika	07392/169110
MASELHEIM	Ruedel, Rita	07351/13331
MIETINGEN	Hiffmann, Gertrud	07392/5386
MITTELBIBERACH	Stark, Hildegard	07351/80156
MITTELBUCH	Heine, Marlies	07352/3446
NEUFRA	Ströbele, Edith	07371/4774
OBER- U. UNTERSULMETINGEN	Hensinger, Sonja	07392/2322



Soziale Dienste
gemeinnützige GmbH

Wir sind für Sie da!

► Was wir für Sie tun!

Wir bieten Ihnen Unterstützung im Bereich Hauswirtschaft bei körperlicher und geistiger Einschränkung. Dabei arbeiten wir eng mit den Pflegediensten der Diakonie und AKIP zusammen. Die Kosten werden großteils von Ihrer Krankenversicherung bei entsprechender Beantragung übernommen.

- Wohnungs- und Wäschepflege
- Mahlzeiten zubereiten
- Einkäufe erledigen

Gerne informieren wir Sie kostenlos: 07351 18826-20
oder auf unserer Internetseite www.soziale-dienste.info
MR Soziale Dienste gGmbH | Biberacher Straße 18 | 88444 Ummendorf

ORT	ANSPRECHPARTNER	TELEFON
OCHSENHAUSEN	Rist, Roswitha	07352/2266
REINSTETTEN (Ökum. Sozialstation Ochsenhausen)	Dangel, Dorothee	07352/9230-17 07356/2855 (privat)
RIEDLINGEN	Engler, Barbara	07371/3662
RINGSCHNAIT	Müller, Theresia	07352/3796
ROT AN DER ROT	Herrmann, Beate	08395/2462
SCHEMMERHOFEN (Kath. Sozialstation Biberach-Schemmerhofen)	Werner, Sabine	07356/928474
SCHWENDI	Christ, Theresia	07353/981015
STAFFLANGEN (BIBERACH)	Andritsch, Heidi	07357/808
STEINHAUSEN A. D. ROTTUM (Ökum. Sozialstation Ochsenhausen)	Dangel, Dorothee	07352/9230-33 07356/2855 (privat)
TANNHEIM	Freisinger, Margot	08395/2661
UMMENDORF	Skatulla, Günter	07351/32805
UNLINGEN	Schneider, Waltraud	07371/3472
UTTENWEILER	Roth, Gabriele	07374/1796
	Halbherr, Melanie	07374/915886
WARTHAUSEN	Herzog, Rosa	07351/6807
ZELL-BECHINGEN	Fisel, Maria	07373/653
ZWIEFALTENDORF	Hörmann, Petra	07373/2157

5.4

Bürgerschaftliche Initiativen

BürgerSozialGenossenschaft Biberach eG

Schwanenstraße 10
88400 Biberach

TELEFON

07351/5778092

E-MAIL

info@bsg-bc.de

SeniorenGenossenschaft Riedlingen e.V.

Färberweg 20
88499 Riedlingen

TELEFON

07371/8394

E-MAIL

josef.martin.riedlingen@t-online.de



Selbständig, aber nicht allein

»Wir sind da und helfen, wenn Menschen uns brauchen.«

Wohnparks

Pflege auf Dauer – Tagespflege –
Kurzzeitpflege – Wohnen mit Service

- Altshausen
- Aulendorf
- Bad Waldsee
- Blitzenreute
- Biberach
- Mittelbiberach
- Schemmerhofen
- Ehingen

Hospize

- Biberach
- Ravensburg

Pflegeheime

Pflege auf Dauer – Kurzzeitpflege

- Riedlingen
- Laupheim

Unterstützung zu Hause

Alten- und Krankenpflege – Hauswirtschaft –
Begleitung pflegender Angehöriger

- Sozialstation Gute Beth Bad Waldsee
- Sozialstation St. Josef Altshausen
- Katholische Sozialstation Biberach

Nähere Infos:

St. Elisabeth-Stiftung
Altenhilfe
Im Jordanbad 16
88400 Biberach
Telefon: 07351 343-580
Telefax: 07351 343-586
altenhilfe@st-elisabeth-
stiftung.de
www.st-elisabeth-stiftung.de



Ausbildungsinitiative der
St. Elisabeth-Stiftung
www.social4you.de



Wir sind als
familienfreundliches
Unternehmen
ausgezeichnet.



Sozialstation Gute Beth
Bad Waldsee



Sozialstation St. Josef
Altshausen



Katholische Sozialstation
Biberach

5.5

Angebote zur Unterstützung im Alltag

Für pflegebedürftige Personen gibt es neben der häuslichen Pflege auch Angebote zur Unterstützung im Alltag. Mit diesen Angeboten können die pflegenden Angehörigen entlastet und die Pflegebedürftigen gefördert, betreut oder beaufsichtigt werden. Die Angebote umfassen neben speziellen Einzel- oder Gruppenangeboten auch Ent-

lastungsleistungen im Rahmen der hauswirtschaftlichen Versorgung, Alltagsbewältigung und -begleitung oder Fahrdienste und Botengänge. Die Betreuung erfolgt stundenweise und nach Bedarf. Die Pflegekasse gewährt einheitlich monatlich 125 Euro. Die Anbieter von Betreuungs- und Entlastungsleistungen müssen vom Landratsamt anerkannt sein, damit die Kosten über die Pflegekasse abgerechnet werden können.

ANBIETER	ANSPRECHPARTNER	TELEFON
ALTHEIM		
Bürgerverein Altheim e. V.	Birgit Kienle	07371/1808-88
ÄPFINGEN		
Nachbarschaftshilfe Äpfingen	Annemarie Hepp	07356/3953
BAD BUCHAU		
Nachbarschaftshilfe	Heidi Steiner	07582/9343047
Freundeskreis Bad Schussenried	Heidrun Wilhelm	07582/9269176
BAD BUCHAU UND RIEDLINGEN		
Senioren-genossenschaft Riedlingen	Michael Wissussek	07371/184726
BAD SCHUSSENRIED		
Nachbarschaftshilfe	Martina Leidig	07583/3034
Zentrum für Psychiatrie	Eva Glock	07583/33-1381
BIBERACH		
AKIP	Bruno Mader	07351/579974
ASB KV Orsenhausen-Biberach	Beate Kempfer	07353/9844-170
Caritas Biberach	Bernd Rupp	07351/5005-130
Diakonie-Sozialstation Biberach	Annette Ege	07352/1502-30
Kath. Sozialstation Biberach gGmbH	Renate Laub	07351/15220
Wohnungslosenhilfe Biberach	Lisa Sips	07351/18828-11
BürgerSozialGenossenschaft	Alfred Groner	07351/5778092
BINZWANGEN		
Netzwerk Miteinander Binzwangen	Wolfgang Gaber	07371/1592

ANBIETER	ANSPRECHPARTNER	TELEFON
DETTINGEN		
Ökum. Sozialstation Rottum-Rot-Iller	C. Dickinson-Rogge	07352/923033
DÜRMENTINGEN		
Nachbarschaftshilfe Dürmentingen	Brigitte Schmid	07371/5708
EBERHARDZELL		
Freundeskreis Bad Schussenried	Christa Keck	07351/3470438
Nachbarschaftshilfe	Rosemarie Kleck	
EROLZHEIM		
Ökum. Sozialstation Rottum-Rot-Iller	C. Dickinson-Rogge	07352/923033
ERTINGEN		
Freundeskreis Bad Schussenried	Simone Kalmbach	07351/3470438
Nachbarschaftshilfe Ertingen	Christine Huber	07371/129088
INGOLDINGEN		
Betreuungsgruppe „Morgenröte“	Marianne Köberle	07355/696
LANGENENSLINGEN		
Nachbarschaftshilfe	Brigitte Spieler	07376/823
LAUPHEIM		
Bürgergemeinschaft Laupheim	Regina Dettenrieder	07392/706842
MASELHEIM		
Nachbarschaftshilfe Maselheim	Rita Ruedel	07351/13331
MASELHEIM, SULMINGEN, ÄPFINGEN, HEGGBACH, LAUPERTSHAUSEN UND SCHNAITBACH.		
Kath. Sozialstation Biberach gGmbH	Sonja Lutz	07524/906-404
MIETINGEN		
Nachbarschaftshilfe	Gertrud Hoffmann	07392/5386
NEUFRA		
Nachbarschaftshilfe Neufra	Konrad Baur	
OCHSENHAUSEN, REINSTETTEN, ROT AN DER ROT		
Ökum. Sozialstation Rottum-Rot-Iller	C. Dickinson-Rogge	07352/923033
RIEDLINGEN		
Katholische Sozialstation	Christian Gnuschke	07371/932020
RIEDLINGEN, ALTHEIM, WALDHAUSEN, DAUGENDORF, ZELL- BECHINGEN UND ZIWEFALTENDORF		
Nachbarschaftshilfe	Rudolf Saier	07371/932020
Senioren-genossenschaft	Michael Wissusek	07371/84726
SCHEMMERBERG		
KAB Schemmerberg	Margret Herbst	07356/1367

ANBIETER	ANSPRECHPARTNER	TELEFON
SCHEMMERHOFEN		
Krankenpflegedienst Sippel	Johannes Sippel	07356/91973
Service-Direkt Schemmerhofen	Beate Jansen	07356/4123
SCHWENDI		
Mobile Krankenpflege ASB Schwendi	Frau Ersing	07353/98410
Nachbarschaftshilfe Schwendi	Theresia Christ	07353/981015
STEINHAUSEN		
Ökum. Sozialstation Rottum-Rot-Iller	C. Dickinson-Rogge	07352/923033
UNTERSULMETINGEN		
Nachbarschaftshilfe	Sonja Hensinger	07392/2322
UTTENWEILER		
Bürgergemeinschaft Schlosshof	Hans Blersch	07374/1744
Freundeskreis Bad Schussenried	Sandra Härle	07351 3470438
Nachbarschaftshilfe Uttenweiler	Gabriele Roth	07374/1796

5.6

Ambulante häusliche Pflegedienste

Ein Zuhause bietet Sicherheit und Geborgenheit. Gerade deshalb möchten viele Menschen ihre gewohnte Umgebung auch im hohen Alter und bei Krankheit nicht aufgeben. Ambulante Pflegedienste bieten medizinische Grund- und Behandlungspflege, hauswirtschaftliche Versorgung, Seniorenbetreuung, Beratung, Verhinderungspflege, Hausnotruf sowie Tages- und Nachtpflege in der eigenen Wohnung an.

i INFO

Die Dienste sind in der folgenden Auflistung nach ihrer Standortadresse geordnet, haben aber meist **größere Einzugsbereiche**.

BAD SCHUSSENRIED

Rundumpflege zu Hause

Allgäuerstraße 5
88427 Bad Schussenried

TELEFON

07583/946936

E-MAIL

behr.johannes@t-online.de

**Katholische Sozialstation
Biberach-Bad Schussenried**
Wilhelm-Schussen-Straße 3
88427 Bad Schussenried

TELEFON

07351/1522-0

E-MAIL

sozialstation@pflegesoz-bc.de

Wir sind für Sie da:



Ambulante Kranken- und Intensivpflege

www.akip-bc.de



wir leben gemeinsam.

beatmungsintensive wohngruppe



24 Stunden
073 51 / 3 52 30-0



MITGLIED DER
DEUTSCHEN FACHPFLEGE
GRUPPE

Qualität verbindet.

5



Telefon (073 53) 983 96 39
Telefon (073 51) 180 14 50
Wir beraten Sie gerne!



Bei uns sind Sie in guten Händen

Wir bieten Ihnen:

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Verhinderungspflege
- Beratung rund um die Pflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Häusliche Betreuung

Pflegedienst Lerch • Tobias Lerch

Pflegestützpunkt Schwendi • Gutenzeller Straße 19 • 88477 Schwendi • Telefon (073 53) 983 96 39

Pflegestützpunkt Warthausen • Ehinger Straße 28 • 88447 Warthausen • Telefon (073 51) 180 14 50

info@pflegedienst-lerch.de • www.pflegedienst-lerch.de

BIBERACH

AKIP – Ambulante Kranken- und Intensivpflege

Kolpingstraße 2
88400 Biberach

TELEFON

07351/35230-0

E-MAIL

info@akip-bc.de

Katholische Sozialstation Biberach

Kirchplatz 10
88400 Biberach

TELEFON

07351/1522-0

E-MAIL

sozialstation@pflegesoz-bc.de

Arbeiter-Samariter-Bund (ASB) Dienststelle Biberach

Freiburger Straße 69
88400 Biberach

TELEFON

07351/1509-12

E-MAIL

pflege@asb-biberach.de

Mobiler Pflegedienst Christian

Ritter-von-Essendorf-Straße 1
88400 Biberach

TELEFON

07351/12200

E-MAIL

mobilerpflegedienstchristian@t-online.de

Bürgerheim Biberach

Königsbergallee 2-8
88400 Biberach

TELEFON

07351/476-400

E-MAIL

info@buergerheim-biberach.de

EROLZHEIM

Ökumenische Sozialstation Rottum-Rot-Iller e.V.

Waldhorngasse 5
88453 Erolzheim

TELEFON

07354/93664-04

E-MAIL

s.kessler@sozialstation-ochsenhausen.de

Die Zieglerschen Diakonie-Sozialstation

Wielandstraße 24
88400 Biberach

TELEFON

07351/1502-30

E-MAIL

ege.annette@zieglersche.de



Rund um die Uhr zuhause liebevoll betreut!



DIANNA 24 – Im Alter daheim bietet Ihnen Pflege und Seniorenbetreuung im gewohnten Lebensraum durch liebevolle und engagierte polnische Pflegekräfte.

DIANNA 24 - Im Alter daheim
 Anna Löwenstein
 Eschenweg 27
 89174 Altheim / Alb
 ☎ **07340 / 252 99 99**

- ✓ Individuelle Gestaltung und hohe Qualität der Betreuung
- ✓ Kompetente Ansprechpartner über die gesamte Vertragslaufzeit
- ✓ Persönliche und fachliche Beratung, langjährige Erfahrung
- ✓ Legalität der Betreuung

www.dianna24.de

Rufen Sie uns an – wir freuen uns auf Ihre Anfrage!



**Wir helfen
hier und jetzt**

Pflege und Betreuung zu Hause
Stationäre- und Teilstationäre Pflege
Fahrdienste und Essen auf Rädern



Biberach
 07351 1509-0

Orsenhausen
 07353 9844-0

Schwendi
 07353 9841-0

Gute Pflege ist Vertrauenssache



Katholische Sozialstation
 Biberach

Wir helfen mit Herz

- Alten- und Krankenpflege
- Hausnotruf
- Nachbarschaftshilfe
- kostenlose Beratung

Immer erreichbar
Telefon 07351 1522-0



Katholische Sozialstation Biberach | Kirchplatz 10 | 88400 Biberach
 Telefon 07351 1522-0 | sozialstation@pflegesoz-bc.de

LAUPHEIM

Mayer Pflegedienst

Marktplatz 12
88471 Laupheim

TELEFON

07392/911171

E-MAIL

info@mayer-pflege.de

OCHSENHAUSEN

Ökumenische Sozialstation

Rottum-Rot-Iller e.V.
Krankenhausweg 28
88416 Ochsenhausen

TELEFON

07352/9230-0

E-MAIL

s.steinkamp@sozialstation-ochsenhausen.de

Pflegeservice Stumm

Ahornstraße 46
88471 Laupheim

TELEFON

07392/705606

E-MAIL

pflege-stumm@t-online.de

RIEDLINGEN

Sozialstation Riedlingen

St.-Gerhard-Straße 16
88499 Riedlingen

TELEFON

07371/9320-20

ROT AN DER ROT

Ökumenische Sozialstation

Rottum-Rot-Iller e.V.
Klosterhof 5
88430 Rot an der Rot

TELEFON

08395/93634-11

E-MAIL

d.cerne@sozialstation-ochsenhausen.de

Sozialstation Laupheim-Schwendi

Marktplatz 11
88471 Laupheim

TELEFON

07392/1691-25

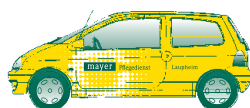
E-MAIL

monika.adolph@drs.de

Wir versorgen unsere Patienten individuell in ihrer gewohnten Umgebung.

Wir bieten Ihnen:

- Häusliche Krankenpflege
- Grundpflege
- Vermittlung von Pflegehilfsmitteln
- Beratungsbesuche nach § 37 Abs. 3
- Haushaltshilfe
- Verhinderungspflege
- Pflegeschulungen



mayer Pflegedienst e.K.

Marktplatz 12
88471 Laupheim

Telefon 07392/91 1170

mayer.pflegedienst@t-online.de
www.mayer-pflegedienst.de

Wir beraten Sie gerne!

07392/91 1170

SCHEMMERHOFEN

Krankenpflegedienst

Johannes Sippel

Höllweiherstraße 7
88433 Schemmerhofen

TELEFON

07356/91973

E-MAIL

pflegedienst.sippel@cityweb.de

**Katholische Sozialstation
Biberach-Schemmerhofen**

Oelmühleweg 3
88433 Schemmerhofen

TELEFON

07351/1522-0

E-MAIL

sozialstation@plegesoz-bc.de

SCHWENDI

Mobilie Krankenpflege

ASB Schwendi

Mühleweg 9
88477 Schwendi

TELEFON

07353/98410

E-MAIL

info@mk-schwendi.de

Pflegedienst Lerch

Gutzeller Straße 19
88477 Schwendi

TELEFON

07353/9839639

E-MAIL

info@pflegedienst-lerch.de

STEINHAUSEN

Fair Play Managing GmbH

Von-Aberle-Straße 14
88416 Steinhausen

TELEFON

07352/8285

5

Ihr Pflegedienst für Schemmerhofen und Umgebung

Unsere Leistungen

- Kranken-, Alten- und Kinderkrankenpflege
- Pflege bei Verhinderungen (z.B. durch Urlaub von pflegenden Angehörigen)
- Vermittlung von „Essen auf Rädern“
- Betreuungs- und Entlastungsleistungen
- Kostenlose Beratung im Pflegebereich
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Behandlungspflege
- Einzelschulungen für Pflegenden
- 24-Stunden-Rufbereitschaft



Johannes Sippel
Krankenpflegedienst



Kontakt: Herr Johannes Sippel

**Ambulante Alten- und
Krankenpflege**

Höllweiherstraße 7
88433 Schemmerhofen

Telefon 07356/91973

pflegedienst.sippel@cityweb.de
www.pflegedienst-sippel.de

WAIN

Ottmar Neumann, Mobile Pflege
Hörenhauser Straße 34
88489 Wain

TELEFON

07353/1770

E-MAIL

ottmarneumann@t-online.de

TIPP

Mit dem **Pflegedienst-Navigator der AOK** kann ein passender Pflegedienst gefunden werden. Auch ein Kostenrechner gibt Hilfe.

INTERNET

www.aok-pflegedienstnavigator.de

WARTHAUSEN

Pflegedienst Lerch
Ehinger Straße 28
88447 Warthausen

TELEFON

07351/180145-0

E-MAIL

info@pflegedienst-lerch.de

5

Pflege ist orange.

Wir sind für Sie da!

Ambulante Pflege & Betreuung

in den eigenen vier Wänden.

Das Bürgerheim kommt
auch zu Ihnen.



- Betreutes Wohnen
- Individuell leben in Wohngruppen
- Tagespflege
- Offener Mittagstisch
- Kurzzeitpflege
- Stationäre Pflege

Bürgerheim Biberach gGmbH
Königsbergallee 2-8 - 88400 Biberach
Telefon (07351/476-0)
www-buergerheim-biberach.de

BÜRGERHEIM Biberach

5.7

Osteuropäische Haushaltshilfen

Trotz Pflegebedürftigkeit zu Hause alt werden, das ist der Wunsch vieler Senioren. Eine große Unterstützung hierfür kann die Beschäftigung einer osteuropäischen Haushaltshilfe sein. Sie wohnt im Haushalt der hilfebedürftigen Person, erledigt hauswirtschaftliche Tätigkeiten (Waschen, Kochen, Putzen, Einkäufen, Arztbesuche und Spaziergänge) und unterstützt bei der einfachen täglichen Pflege (Aufstehen und Zubettgehen, An- und Auskleiden, Hilfe beim Toilettengang, Hilfe bei der Körperpflege, Unterstützung bei der Nahrungsaufnahme). Sie darf jedoch keine vom Arzt verordnete Behandlungspflege ausführen, z.B. Medikamente verabreichen, Wunden versorgen oder Spritzen verabreichen. Osteuropäische Haushaltshilfen ersetzen somit nicht ausgebildete Pflegefachkräfte. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 38,5 Stunden bei einer Verteilung auf maximal sechs Arbeitstage pro Woche. Der Haushaltshilfe ist ein eigenes Zimmer zur Verfügung zu stellen.

Bei der Entscheidung für eine osteuropäische Haushaltshilfe ist die Legalität des Vertragsverhältnisses

zwingend für die Patienten und die Pflegekraft. Schwarzarbeit kann strafrechtliche und finanzielle Folgen haben.

Es gibt zwei bewährte Vertragsmodelle die Rechtssicherheit bieten:

Das Arbeitgebermodell (Vermittlung über die Bundesagentur für Arbeit)

Beim Arbeitgebermodell ist der Pflegebedürftige als Arbeitgeber selbst dafür verantwortlich, dass alle gesetzlichen Vorschriften wie Mindestlohn, Arbeitszeiten, Urlaubsanspruch, Lohnfortzahlung bei Krankheit, Sozialversicherungsbeiträge, Unfallversicherungsschutz etc. eingehalten werden. Es muss bei der Bundesagentur für Arbeit eine Betriebsnummer beantragt werden. Weitere Informationen erteilt die Bundesagentur für Arbeit.

Zentrale Auslands- und Fachvermittlung der Bundesagentur für Arbeit (ZAV)

Villemombler Straße 76
53 123 Bonn

TELEFON

0288/713-2132

E-MAIL

zav.haushaltshilfen
@arbeitsagentur.de

Das Entsendemodell

Beim Entsendemodell besteht das Arbeitsverhältnis zwischen dem ausländischen Unternehmen und dem von ihm angestellten Mitarbeiter. Die Pflegekräfte sind beim Dienstleister beschäftigt. Der Legalitätsnachweis kann über eine sogenannte „A1-Bescheinigung“ geführt werden. Die Bezahlung erfolgt immer an den ausländischen Dienstleister. In der Regel wechseln sich zwei Haushaltshilfen innerhalb eines vereinbarten Zeitraums ab. Auch bei diesem Beschäftigungsmodell sind einige Vorgaben zu beachten, die bei der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg erfragt werden können.

Verbraucherzentrale Baden-Württemberg e.V.

Paulinenstraße 47
70178 Stuttgart

TELEFON
0711/669110

E-MAIL
info@vz-bw.de

5



Brinkmann.[®]
PFLEGEVERMITTLUNG

Zuhause liebevoll umsorgt!
Pflege- & Betreuungskräfte aus Osteuropa

Menschlich. Kompetent. Nah.

 **Simone Geng**
0 75 81 - 52 78 29

Standort Bad Saulgau | Bergstraße 29 | Bad Saulgau
bad-saulgau.brinkmann-pflegevermittlung.de

5.8

Hilfen für Schwerkranke und Sterbende

Ambulante Hospizgruppen und Hospizdienste

Schwerkranke, Sterbende und deren Angehörige erhalten auf Wunsch Beratung und Begleitung. Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bieten ihren Dienst in der häuslichen Umgebung, in Alten- und Pflegeheimen oder im Krankenhaus an. Im Rahmen der persönlichen und zeitlichen Möglichkeiten sind Präsenz, Zuhören, Zuspruch, die Ansprache von existenziellen Themen und die Entlastung von Angehörigen wichtige Bestandteile dieses Angebots, das unabhängig von Konfession, Weltanschauung und Nationalität besteht. Die Schweigepflicht ist für die Beteiligten selbstverständlich. Hauswirtschaftliche und pflegerische Dienste können nicht übernommen werden.

Hospizgruppe Biberach

TELEFON

0170/4889929

Ökumenischer Hospizdienst Laupheim

TELEFON

0171/9176936

Ökumenischer Hospizdienst Schwendi-Wain

TELEFON

0173/4148139

Hospizgruppe Ochsenhausen-Ilmlertal

TELEFON

08395/1066 oder 07354/7674

Hospizgruppe Riedlingen-Uttenweiler

TELEFON

07371/686 oder 07371/2626

Arbeitsgemeinschaft Hospiz Federsee

TELEFON

0152/4538538

Arbeitsgemeinschaft Hospiz Bad Schussenried

TELEFON

0152/0150 16 46

TIPP

Informationen zur ambulanten Hospizarbeit erhalten Sie auch hier:

Caritas-Region Biberach-Saulgau

TELEFON

07351/5005-130 oder -122

TELEFON

www.basisversorgung-biberach.de (unter Hospizarbeit)

Spezialisierte ambulante Palliativversorgung (SAPV)

Menschen mit einer unheilbaren, fortgeschrittenen Erkrankung und begrenzter Lebenserwartung unterstützt die SAPV. Sie organisiert im Einzelfall die Entlassung aus dem Krankenhaus, koordiniert die erforderlichen pflegerischen und medizinischen Hilfen, lindert Beschwerden wie z.B. Schmerzen, Übelkeit, Erbrechen, Atemnot, Ängste usw. Die Anleitung, Beratung und Unterstützung des Patienten und seiner Angehörigen ermöglicht das von allen gewünschte Leben in der gewohnten Umgebung mit Achtung ihrer Würde, psychosozialer Unterstützung sowie spiritueller Begleitung bis zum Tod.

Spezialisierte ambulante Palliativversorgung (SAPV)

TELEFON

07351/5878289 oder
0151/50687448

E-MAIL

info@sapv-bc.de

INTERNET

www.sapv-bc.de

Stationäres Hospiz

Das stationäre Hospiz Haus Maria in Biberach mit acht Betten in Trägerschaft der St. Elisabeth-Stiftung

nimmt Menschen auf, die keiner Krankenhausbehandlung mehr bedürfen, deren Krankheit bereits ein weit fortgeschrittenes Stadium erreicht hat und deren häusliche Pflege und Behandlung oder ein Verbleib im stationären Pflegeheim nicht mehr ausreicht.

Stationäres Hospiz „Haus Maria“

Kirchplatz 10
88400 Biberach

TELEFON

07351/152250

E-MAIL

hospiz-haus-maria
@st-elisabeth-stiftung.de

INTERNET

www.st-elisabeth-stiftung.de

5.9

Notfallseelsorge

Die Notfallseelsorge leistet erste Hilfe für die Seele. Wer plötzlich von Schicksalsschlägen betroffen ist, wie zum Beispiel dem unerwarteten Tod eines Angehörigen, Verkehrsunfall oder Wohnhausbrand, kann in den ersten Stunden nach diesem Ereignis von der Notfallseelsorge betreut werden. Träger sind die katholische und evangelische Kirche im Landkreis Biberach.

TELEFON

112

(Anforderung ausschließlich über die Notrufzentrale von Feuerwehr + DRK)

INTERNET

www.notfallseelsorge-bc.de

5.10

Pflegebegleiter-Initiative

Die Initiative wird von Diakonie und Caritas getragen. Pflegebegleiter

- stehen pflegenden Angehörigen zur Seite
- informieren über Angebote zur Unterstützung und Entlastung
- sind unentgeltlich tätig

Diakonie – Hilfen im Alter

Wielandstraße 24
88400 Biberach

ANSPRECHPARTNER

Irene Richter, Annette Brade

TELEFON

0174/5836736 oder
07351/ 29667

5.11

Urlaub für Pflegebedürftige und Angehörige

Erholung von der Pflege und gleichzeitig individuelle Betreuung des Patienten für sieben bis zehn Tage mit Vollpension bietet die „Freizeit für Pflegebedürftige und Angehörige“ der Arbeitsgemeinschaft Sozialstationen im Landkreis Biberach. Teilnehmen können Paare, aber auch alleinstehende Pflegebedürftige. Die Pflege (auch nachts) und Aktivierung wird von Fachkräften übernommen.

Neben dem gemeinsamen Programm gibt es für die Angehörigen Angebote wie Ausflüge, Gesprächsrunden mit einem Sozialpädagogen usw.

Hilfen im Alter

Caritas Region Biberach-Saulgau

ANSPRECHPARTNER

Bernd Rupp

TELEFON

07351/5005-130

E-MAIL

hia@caritas-biberach-saulgau.de

5.12

Gesprächskreise für pflegende Angehörige

Sie bieten Informationen über rechtliche, medizinische und pflegerische Themen. Die begleitenden Sozialarbeiter beraten auf Wunsch und geben neue Ideen und Mut. Im Halbjahresprogramm oder in der Presse werden die monatlichen Termine und Themen bekannt gegeben.

BAD BUCHAU

Katholisches Gemeindehaus

Weierstraße 43

ANSPRECHPARTNER

Bernd Rupp

TELEFON

07351/5000

 ANGEBOT

jeden zweiten Dienstag im Monat von 14.30 bis 16.30 Uhr

BIBERACH

„Ochsenhauser Hof“

Gymnasiumstraße 26

ANSPRECHPARTNER

Ursula Fietze

TELEFON

07351/5000

 ANGEBOT

jeden ersten Donnerstag im Monat von 14 bis 16 Uhr

EROLZHEIM / ILLERTAL

Gemeindehaus St. Martinus

Marktplatz 6

ANSPRECHPARTNER

Irene Richter

TELEFON

0174/5836736

 ANGEBOT

jeden zweiten Mittwoch im Monat von 14 bis 16 Uhr

LAUPHEIM

Hospital

Marktplatz 11

ANSPRECHPARTNER

Monika Adolph

TELEFON

07392/1691-10

E-MAIL

monika.adolph@drs.de

 ANGEBOT

Monatlich im Spitalstüble von 18 bis 20 Uhr; Termine unter www.basisversorgung-biberach.de (unter „Häusliche Pflege/Gesprächskreise Pflegende Angehörige“)

OCHSENHAUSEN

Katholisches Gemeindehaus

Jahnstraße 6

ANSPRECHPARTNER

Irene Richter

TELEFON

0174/5836736

 ANGEBOT

jeden ersten Dienstag im Monat von 14 bis 16 Uhr

RIEDLINGEN

Sozialstation

St.-Gerhard-Straße 16

ANSPRECHPARTNER

Simone Weber

TELEFON

07371/932027

INTERNET

www.sozialstation-riedlingen.de ANGEBOTjeden zweiten Mittwoch im
Monat von 14 bis 16 Uhr

SCHEMMERHOFEN

Rathaus

Rathaus, Hauptstraße 25

ANSPRECHPARTNER + TELEFON

Irmgard Ruf (Rathaus)
Telefon 07356/935624 oder
Karl-Heinrich Gils (Diakonie)
Telefon 07351/1502-50 ANGEBOTjeden dritten Mittwoch im
Monat von 14 bis 16 Uhr

5.13

**Anregungs- und
Betreuungsgruppen**

Kaffee, Gymnastik, Singen und anregendes Miteinander in einem rollstuhlgerechten Haus. Eine Pflegefachkraft und ehrenamtliche Mitarbeiter helfen, wenn notwendig, z. B. beim Toilettengang. Die Hin- und Rückfahrt wird bei den meisten Gruppen bei Bedarf mit einem (Rollstuhl-)Bus nach Absprache organisiert. Die Preise sind je nach Zeitdauer, Angebot usw. zu erfragen.

Die Kosten werden mitunter von der Pflegekasse z.B. über den Entlastungsbetrag oder als Verhinderungspflege übernommen.

BAD BUCHAU

Katholisches Gemeindehaus

TELEFON

07371/932021 (Sozialstation)

 ANGEBOTjeden ersten Dienstag im Monat
von 14.00 bis 16.00 Uhr**Wohnheim Kappel**

TELEFON

07582/91260

 ANGEBOTDi Freizeit-Aktivitätsgruppe
17.30 – 20.00 Uhr,
Fr Chor 18.30 – 20.30 Uhr

BIBERACH

Ochsenhauser Hof

Gymnasiumstraße 28

ANSPRECHPARTNER

Karl-Heinrich Gils

TELEFON

07351/1502-50

 ANGEBOT

Anregungs- und Bewegungs-
gruppe, jeden 2. Mittwoch im
Monat von 14.45 – 16.45 Uhr

EROLZHEIM

Seniorenzentrum

Leutkircher Straße 1/1

TELEFON

07351/1502-50

 ANGEBOT

ein Mittwoch im Monat, 14.30 –
16.30 Uhr (Termin siehe Gemeindeblatt)

ERTINGEN

„Wundertüte“

Cafeteria Altenzentrum
St. Georg, Georgstraße 5

TELEFON

07583/57096-05

 ANGEBOT

Mittwoch 13.30 – 16.30 Uhr

MITTELBIBERACH

Freizeit- und Aktivitätengruppe Wundertüte

Biberacher Straße 36

TELEFON

07583/57096-05

E-MAIL

bwf@freundeskreis-schussen-
ried.de

 ANGEBOT

Montag 13.30 – 16.30 Uhr

OCHSENHAUSEN

Ökumenische Sozialstation Rottum-Rot-Iller e.V.

im Abt-Weltin-Haus
Ulmer-Straße 17/1
88416 Ochsenhausen

TELEFON

07352/923017

 ANGEBOT

Gruppe zur Sturzprophylaxe
sowie die Betreuungsgruppen
Silberperlen (für das Einzugsge-
biet der Sozialstation). Eine Ab-
holung ist möglich. Anmeldung
und Auskunft über die genannte
Telefonnummer.

RIEDLINGEN

Johannes-Zwick-Haus

Goldbronnenstraße 1

TELEFON

07371/932021

 ANGEBOT

jeden dritten Dienstag im
Monat 14.00 – 16.00 Uhr

Cafétreff

Hofstraße 2

TELEFON

07371/927900

 ANGEBOT

Sonntag 14.30 – 16.00 Uhr

Betreuungsgruppe Gedankenflügler

Rösslegasse 4

ANSPRECHPARTNER

Michael Wissusek

TELEFON

0171/2734607

E-MAIL

wissu@gmx.de

 ANGEBOTMontag – Freitag 8.30 – 15.30
Uhr**SCHWENDI****Anregungs- und Betreuungsgruppe Pflegedienst Lerch**

Gutenzeller Straße 19

TELEFON

07353/9839639

 ANGEBOT

Dienstag 14.00 – 17.00 Uhr

5.14**Angebote für Trauernde**

Wer Unterstützung auf seinem Trauerweg oder den Austausch mit Gleichbetroffenen sucht, kann sich an die Diakonie – Hilfen im Alter oder die von der Caritas-Region Biberach-Saulgau und dem Katholischen Dekanat Biberach getragene Kontaktstelle Trauer wenden. Sie informieren auch über aktuell bestehende Gesprächskreise, Trauercafés, Seminare und andere Veranstaltungen für Trauernde.

Kontaktstelle TrauerKolpingstraße 43
88400 Biberach

TELEFON

07351/5005-130

Magdalena Ruf

(Caritas-Region Biberach-Saulgau)

07351/182130

Björn Held

(Kath. Dekanat Biberach)

Diakonie – Hilfen im AlterWielandstraße 24
88400 Biberach

ANSPRECHPARTNER

Karl-Heinrich Gils

TELEFON

07351/1502-50

INTERNET

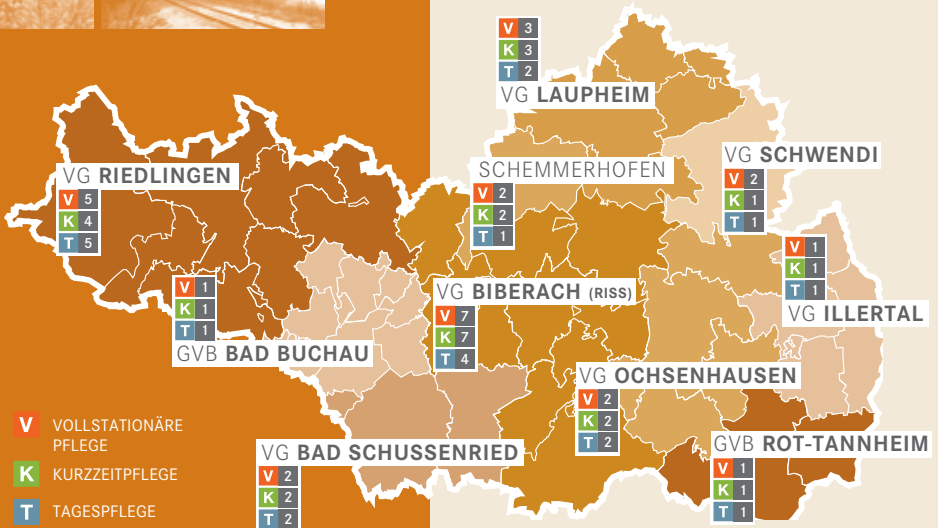
www.basisversorgung-
biberach.de (unter „für Trauernde“)



6.1 Neue Wohnformen

Für viele ältere Menschen gewinnen neue Wohnformen, in denen sie selbstbestimmt und mit Unterstützung wohnen können, immer mehr an Bedeutung.

6 Wohnen und Pflege



BURGRIEDEN

Im Wohnpark „Allengerechtes Wohnen“ in Burgrieden wird eine vollständig selbstverantwortete ambulant betreute Wohngemeinschaft für acht Menschen mit Unterstützungs- und Versorgungsbedarf angeboten. Von der Gestaltung der bis zu 24-stündigen Alltagsbegleitung in Verbindung mit dem Einsatz von selbst ausgewählten Pflegediensten bis zur Hausordnung, können die Bewohner oder – falls vorhanden – deren Betreuer und Angehörige, selbstbestimmt über alle Angelegenheiten der Gemeinschaft entscheiden.

Bürgerstiftung Burgrieden

Fuggerweg 1
88483 Burgrieden

TELEFON

07392/9792958

E-MAIL

buergerstiftung.burgrieden@gmail.com

UTTENWEILER

Als weitere Wohnform für Ältere bietet sich das Betreute Wohnen für Senioren mit Servicekonzept in Uttenweiler an. Für ältere Menschen, die nicht allein wohnen möchten oder können, kann ein

Umzug in eine barrierefreie, zentral gelegene Wohnanlage eine gute Lösung sein. Im Schlosshofareal in Uttenweiler entstanden verschiedene selbstbestimmte Wohnformen, welche durch ein Betreuungsangebot von der Bürgergemeinschaft Schlosshof Uttenweiler e.V. bürgerschaftlich getragen werden. Eine neue Kultur des Älterwerdens mit einer Vision für eine mitverantwortete Gemeinschaft macht den Verbleib älterer und kranker Bürger möglich. Das Konzept des Services-Wohnens bietet Menschen mit und ohne gesundheitliche Einschränkung die Möglichkeit, ein selbstbestimmtes Leben in den eigenen vier Wänden zu führen ohne auf Sicherheit, Hilfe und Service verzichten zu müssen

Gemeindeverwaltung Uttenweiler

Hauptstraße 25
88524 Uttenweiler

TELEFON

07374/9206-14

E-MAIL

info@uttenweiler.de

i INFO

Weitere Seniorenwohnanlagen sind in **Dürmentingen** und **Unlingen** geplant.

6.2

Betreutes Wohnen

In der Regel versteht man unter Betreutem Wohnen das Wohnen in einer seniorenrechtlichen Wohnung, die sich in einer speziellen Wohnanlage befindet. Die Bewohner führen ihren Haushalt eigenständig und verfügen über einen abgeschlossenen Wohnraum.

BAD SCHUSSENRIED**ASB Seniorenwohnanlage
„Schussenquelle“** WOHNUNGEN 23

Pfarrer-Leube-Str. 4
88427 Bad Schussenried

TELEFON

07583/927566

E-MAIL

info@asb-biberach.de

Rosengarten WOHNUNGEN 40

Bahnhofstraße 12
88427 Bad Schussenried

TELEFON

07583/405-0

E-MAIL

rosengarten@
seniorenzentrum.com

BIBERACH**Bürgerheim** WOHNUNGEN 114

Königsbergallee 2 – 8
88400 Biberach

TELEFON

07351/476-0

E-MAIL

info@buergerheim-biberach.de

Wohnpark Jordanbad WOHNUNGEN 20

Im Jordanbad 9
88400 Biberach

TELEFON

07351/343-555

E-MAIL

wohnpark.am-jordanbad
@st-elisabeth-stiftung.de

EBERHARDZELL**Betreutes Wohnen im
Josefspark** WOHNUNGEN 22

Auenweg 7
88436 Eberhardzell

TELEFON

07355/9308-50

E-MAIL

info@seniorenzentrum-
josefspark.de

ERTINGEN**Betreutes Wohnen beim
Seniorenzentrum St. Georg**WOHNUNGEN 51

Georgstraße 6
88521 Ertingen

TELEFON

07371/9503-0

EROLZHEIM

**Betreutes Wohnen im
Seniorenzentrum** WOHNUNGEN 10

Leutkircherstraße 1/2
88453 Erolzheim

TELEFON

07354/93350

E-MAIL

schneider.marianne@
zieglersche.de

KIRCHDORF

Rosenpark KirchdorfWOHNUNGEN 33

Veilchenweg 1
88457 Kirchdorf an der Iller

TELEFON

07354/934120

LANGENENSLINGEN

Haus für Senioren WOHNUNGEN 13

Stukkenstraße 1
88515 Langenenslingen

TELEFON

07376/96213-24

E-MAIL

info@haus-fuer-senioren.de

LAUPHEIM

**Seniorenwohnanlage
„Anna von Freyberg“** WOHNUNGEN 23

Marktplatz 11 / 1
88471 Laupheim

ANSPRECHPARTNER

Siedlungswerk, Geschäftsstelle
Ravensburg

TELEFON

0751/369-737

OCHSENHAUSEN

Altenzentrum Goldbach GmbHWOHNUNGEN 17

Bahnhofstraße 15
88416 Ochsenhausen

TELEFON

07352/949-0

E-MAIL

info@altenzentrum-ochsenhausen.de

Abt-Weltin-Haus WOHNUNGEN 16

Ulmer Straße 17
88416 Ochsenhausen

ANSPRECHPARTNER

Weckerle Immobilien GmbH & Co. KG

TELEFON

07352/3280

RIEDLINGEN

**Wohnanlage Stadtgraben
und Rösslegasse** WOHNUNGEN 68

Färberweg 20
88499 Riedlingen

TELEFON

07371/8394

E-MAIL

josef.martin.riedlingen
@t-online.de

SCHEMMERHOFEN

**Wohnpark Schemmerhofen
Wohnen mit Service**

Höllweiherstraße 7
88433 Schemmerhofen

ANSPRECHPARTNER

Christian Neudeck (ACTIV-Immobilien)

TELEFON

07356/933-452

Wohnpark St. Klara WOHNUNGEN 10

Eschbachweg 2
88433 Schemmerhofen

TELEFON

07356/950369-0

E-MAIL

wohnpark.st-klara
@st-elisabeth-stiftung.de

SCHWENDI**ASB Orsenhausen** WOHNUNGEN 6

Samariterweg 1 – 3
88477 Schwendi-Orsenhausen

TELEFON

07353/9844-135

E-MAIL

info@asb-orsenhausen.de

**Seniorenzentrum
Sofie Weishaupt** WOHNUNGEN 6

Mühleweg 13 – 15
88477 Schwendi

TELEFON

07353/98444 10

E-MAIL

info@asb-orsenhausen.de

WARTHAUSEN**Betreutes Wohnen Schlosspark** WOHNUNGEN 7

Ehinger Straße 28
88447 Warthausen

TELEFON

07351/80206-0

E-MAIL

post@wpz-schlosspark.de

6.3**Betreutes Wohnen in Familien**

Betreutes Wohnen in Familien ist eine individuelle, ambulante Betreuungs- und Wohnform. Menschen mit einer psychischen Erkrankung, sowie ältere, betreuungsbedürftige Menschen leben in einer Gastfamilie und werden dort begleitet und wenn notwendig weitgehend versorgt. Das Leben in einer Gastfamilie bietet eine alternative Wohnform zu stationären Einrichtungen und eine Versorgungsmöglichkeit für Menschen, die aufgrund veränderter Lebensumstände nicht mehr alleine leben können.

**Freundeskreis Schussenried e.V.
Betreutes Wohnen in Familien**

Berliner Platz 5
88400 Biberach

TELEFON

07351/3470438

E-MAIL

bwf@freundeskreis-
schussenried.de



Ihr zuverlässiger Partner für **Seniorenumzüge**

▪ Gemeinsam anpacken

Schwaben schaffen viel, tüfteln auch für die kniffligste Aufgabe solide Lösungen aus und arbeiten ehrlich und mit Effizienz, so heißt es. Zu Recht, finden wir. Wir packen's an!

▪ Seniorenumzüge

Wir begleiten Sie in allen Phasen des Umzugs und stehen Ihnen auch bei besonderen Anliegen vertrauensvoll zur Seite. Mit uns können Sie entspannt umziehen und sich in Ihrem neuen Zuhause sehr schnell wohlfühlen.

Wir übernehmen für Sie:
Umzugsplanung, Ein- und Auspackservice, schonender Transport, Möbelmontage und Einlagerung.

▪ Veränderung ist nicht immer leicht

Wir haben uns darauf spezialisiert Ihnen den Wohnungswechsel so einfach wie möglich zu machen. Unser freundliches und geschultes Personal weiß worauf es ankommt.

Das Veeser Team krepelt gerne für Sie die Ärmel hoch und ist mit Köpfchen und großer Sorgfalt für Sie da. Testen Sie uns. Wir freuen uns auf Sie!



- Wolfentalstraße 41
- 88400 Biberach.Riss
- T: 073 51.299273
- F: 073 51.4214148
- E: info@veeser-bc.com
- I: www.veeser-bc.com



6.4

Pflegeeinrichtungen

Pflegeeinrichtungen bieten für pflegebedürftige Menschen eine umfassende Betreuung und Versorgung.

Die Pflegeheime im Landkreis Biberach erfüllen einen hohen Qualitätsstandard und stehen unter kontinuierlicher Kontrolle der Heimaufsicht und des Medizinischen Dienstes der Krankenkassen. Durch eine Besichtigung der Einrichtungen können sie und ihre Angehörigen sich einen persönlichen Eindruck verschaffen.

TIPP

Mit dem **Pflegeheim-Navigator der AOK** kann eine passende Pflegeeinrichtung gefunden werden.

INTERNET

www.aok-pflegeheimnavigator.de

INFO

Im Folgenden finden Sie die teil- und vollstationären Einrichtungen im Landkreis Biberach **sortiert nach Orten**.

Die **Leistungen** der jeweiligen Einrichtungen sind mit folgenden Symbolen gekennzeichnet:

- V** Vollstationäre Pflege
- K** Kurzzeitpflege
- T** Tagespflege

EINRICHTUNG / ANSCHRIFT	TELEFON / E-MAIL	LEISTUNGEN		
Marienheim (Altenheimat Eichenau)		V	K	T
Schmiedgasse 7 88422 Bad Buchau	07582/93207630			
Tagespflege am Postpark – „Haus mit Herz“		V	K	T
Schussenriederstraße 70 88422 Bad Buchau	07582/9334730 hmh71@gmx.de			
Haus Regenta		V	K	T
Bahnhofstraße 10 88427 Bad Schussenried	07583/405-0 post@haus-regenta.de			
Abt-Siard-Haus – Zentrum für Psychiatrie		V	K	T
Aulendorfer Straße 63 88427 Bad Schussenried	07583/33-1381			

EINRICHTUNG / ANSCHRIFT	TELEFON / E-MAIL	LEISTUNGEN
Bürgerheim Königsbergallee 2-8 88400 Biberach	07351/476-0 info@buergerheim-biberach.de	V K T
Haus am Gigelberg Riedlinger Straße 28-34 88400 Biberach	07351/5291-0 post@haus-am-gigelberg.de	V K T
Lindenpark Ritter-von-Essendorf-Straße 1 88400 Biberach	07351/80200-13 post@wpz-lindenpark.de	V K T
Pflegeheim am Jordanbad Im Jordanbad 9 88400 Biberach	07351/343-555 wohnpark.am-jordanbad@st-elisabeth-stiftung.de	V K T
Gerlinde Merk Mozartring 4 88436 Eberhardzell	07355/7773	V K T
Seniorenzentrum Josefspark Fischbacher Straße 11 88436 Eberhardzell	07355/3908-0 info@seniorenzentrum-josefspark.de	V K T

Wir helfen hier und jetzt



ASB
Arbeiter-Samariter-Bund

Stationäre Pflege

wir sind für Sie da -
kompetent und menschlich

Kontakt

Tel. 07353 98440
Tel. 07392 9636-300
www.asbbc.de



Seniorenzentrum "Sofie Weishaupt"
Mühleweg 13, 88477 Schwendi

Seniorenzentrum "an der Rottum"
Biberacher Straße 19, 88471 Laupheim

EINRICHTUNG / ANSCHRIFT	TELEFON / E-MAIL	LEISTUNGEN		
Seniorenzentrum Erolzheim	07354/9335-0 sz-erolzheim@zieglersche.de	V	K	T
Leutkircher Straße 1/1 88453 Erolzheim				
Alten- und Pflegeheim St. Georg	07371/9503-0 seniorenzentrum@ertingen.de	V	K	T
Georgstraße 5 88521 Ertingen				
Rosenpark Kirchdorf	07354/934120 rosenpark@allgaeustift.de	V	K	T
Veilchenweg 1 88457 Kirchdorf				
Haus für Senioren	07376/96213-24 info@haus-fuer-senioren.de	V	K	T
Stuckenstraße 1 88515 Langenenslingen				
Hospital zum Heiligen Geist	07392/9728-0 stefanie.mueller@drs.de	V	K	T
Marktplatz 11 88471 Laupheim				
Seniorenzentrum an der Rottum	07392/9636-300 roswitha.ruf@asb-orsenhausen.de	V	K	T
Biberacher Str. 19 88471 Laupheim				

Kompetenz in Demenz

- individuelle Pflege und Betreuung für Demenzkranke
- ambulante Betreuungsgruppen für Demenzkranke
- Information und Qualifizierung für Laien und Pflegefachkräfte



Kontakt

ZfP Südwürttemberg - Abt-Siard-Haus
 Aulendorfer Straße 63 | 88427 Bad Schussenried | 07583 33-1381
 martina.nunnenmacher@zfp-zentrum.de

EINRICHTUNG / ANSCHRIFT	TELEFON / E-MAIL	LEISTUNGEN
Pflegeheim Laupheim – St. Elisabeth gGmbH Bronner Straße 34 88471 Laupheim	07392/707-260 daniela.wuerfel@st-elisabeth-ggmbh.de	V K T
Wohnpark am Rotbach Schönenbucher Weg 10 88441 Mittelbiberach	07351/18014831 wohnpark.am-rotbach@st-elisabeth-stiftung.de	V K T
Altenzentrum Goldbach Bahnhofstraße 15 88416 Ochsenhausen	07352/949-0 info@altenzentrum-ochsenhausen.de	V K T
Betreuungsgruppe Gedankenflügler Rösslegasse 4 88499 Riedlingen	07371/184726	V K T
Fachpflegeheim Riedlingen Kapuzinerweg 7 88499 Riedlingen	07371/95458-31 susanne.wagner@zfp-zentrum.de	V K T
Pflegeheim Riedlingen – St. Elisabeth gGmbH Zwiefalter Straße 62 88499 Riedlingen	07371/184-148 eva-maria.vollmer@st-elisabeth-ggmbh.de	V K T



Tagestreff
Seniorentagespflege
Birkenhard

Viel alleine? Verbringen Sie die trüben Tage lieber bei uns.

- ↪ Seniorentagespflege
- ↪ Vielfältige Aktivitäten
- ↪ Persönliche Betreuung
- ↪ Familiäre Atmosphäre






Marie Winter · Haldenweg 7 · 88447 Birkenhard (im ehemaligen Haldenhof)
 Telefon 07351 2998781 · info@tagestreff.de · www.tagestreff.de

EINRICHTUNG / ANSCHRIFT	TELEFON / E-MAIL	LEISTUNGEN		
Seniorenzentrum Konrad-Manopp-Stift Berliner Straße 46 88499 Riedlingen	07371/9271-0 geissinge.r.l@keppler-stiftung.de	V	K	T
Tagespflege Rösslegasse, Demenzpflege Pfaffengasse 7 88499 Riedlingen	07371/184726 demenzpflege-riedlingen@web.de	V	K	T
Tagespflege am Stadtgraben Gammertinger Straße 8/3 88499 Riedlingen	07371/923170 tagespflege-riedlingen@t-online.de	V	K	T
Seniorenzentrum Rot an der Rot Turmstraße 5 88430 Rot an der Rot	08395/91008-0 sz-rot@zieglersche.de	V	K	T
Haus Luisa – Römergarten Bahnhofstraße 9 88433 Schemmerberg	07356/9232-0 schemmerberg@roemergarten-residenzen.de	V	K	T
Wohnpark St. Klara Eschbachweg 2 88433 Schemmerhofen	07356/950369-0 wohnpark.st-klara@st-elisabeth-stiftung.de	V	K	T

Wir helfen hier und jetzt



Tagespflege

Tagsüber in Gesellschaft - abends zu Hause

Kontakt: 07392 9636-300 oder
07353 9844-170

EINRICHTUNG / ANSCHRIFT	TELEFON / E-MAIL	LEISTUNGEN
ASB Seniorenzentrum Sofie Weishaupt Mühleweg 13-15 88477 Schwendi	07353/98444 10 roswitha.ruf@asb-orsenhausen.de	<input checked="" type="checkbox"/> V <input checked="" type="checkbox"/> K <input type="checkbox"/> T
ASB Tagespflege Samariterheim Samariterweg 1-3 88477 Schwendi	07353/9844-170 tagespflege@asb-orsenhausen.de	<input type="checkbox"/> V <input type="checkbox"/> K <input checked="" type="checkbox"/> T
Seniorenheim St. Josef Maienfeld 5 88477 Schwendi	07347/6010 info@seniorenheim-weihungszell.de	<input checked="" type="checkbox"/> V <input type="checkbox"/> K <input type="checkbox"/> T
Tagespflegehaus Fanny Von-Aberle-Straße 14 88416 Steinhausen	07352/8285	<input type="checkbox"/> V <input type="checkbox"/> K <input checked="" type="checkbox"/> T
Schlosspark Ehinger Straße 28 88447 Warthausen	07351/80206-0 post@wpz-schlosspark.de	<input checked="" type="checkbox"/> V <input checked="" type="checkbox"/> K <input type="checkbox"/> T
Tagestreff – Seniorentagespflege Birkenhard Haldenweg 7 88447 Warthausen	07351/2998781 info@tagestreff.de	<input type="checkbox"/> V <input type="checkbox"/> K <input checked="" type="checkbox"/> T

6.5

Einrichtungen für Senioren mit geistiger Behinderung

St. Elisabeth-Stiftung Heggbacher Wohnverbund

TELEFON

07353/81-0

E-MAIL

renate.weingaertner@
st-elisabeth-stiftung.de

Lebenshilfe Biberach e.V.

TELEFON

07351/1574-0

E-MAIL

andreas.mahle@lebenshilfe-bc.de

6.6

Die Heimaufsicht

Der Heimaufsichtsbehörde obliegt die Beratung und Überwachung der stationären Pflegeeinrichtungen für volljährige Menschen mit Pflege- und Hilfebedarf, mit Behinderung oder psychischer Erkrankung. Sie ist auch zuständig für ambulant betreute Wohngemeinschaften für volljährige Menschen mit Unterstützungs- und Versorgungsbedarf sowie ambulant betreute Wohngemeinschaften für volljährige Menschen mit Behinderungen. Aufgabe der Heimaufsicht ist, die Interessen und Bedürfnisse der behinderten oder pflegebedürftigen Menschen in den stationären Einrichtungen und ambulant betreuten Wohnge-

meinschaften zu beachten und zu schützen. Des Weiteren übernimmt die Heimaufsicht eine umfangreiche Beratungs- und Überwachungsfunktion gegenüber dem Einrichtungsbetreiber.

Heimaufsichtsbehörde Landkreis Biberach

Rollinstraße 17
88400 Biberach

TELEFON

07351/52-6151

E-MAIL

heimaufsicht@biberach.de



Konrad Kopf

Hausdienstleistungen & Objektbetreuung
Zertifizierter Seniorenfreundlicher Service

**Hausmeisterdienste · Maler- und Belagsarbeiten
Objektauflösungen · Entsorgung · Umzüge**



Schlierenbachstraße 28-1
88400 Biberach/Riß
Tel.: 07351 - 5297834
Fax: 07351 - 5297835
Mobil: 0172 - 1335925

info@objektbetreuung-biberach.de
www.objektbetreuung-biberach.de

6.7

Der Heimbeirat

Der Heimbeirat ist das zentrale Mitwirkungs-gremium und Interessenvertretung für die Bewohner in der Einrichtung. Ihm kommen grundsätzliche Vermittlerfunktionen zwischen der Bewohnergemeinschaft und dem Betreiber der Einrichtung zu. Durch ihn wirken die Bewohner in Angelegenheiten des Einrichtungsbetriebs wie Aufenthaltsbedingungen, Heimordnung, Verpflegung und Freizeitgestaltung mit. Das Mitwirkungsrecht betrifft aber auch Maßnahmen, die der Sicherung der Qualität der Leistungen des Einrichtungsträgers dienen, sowie die Vereinbarungen, die der Einrichtungsträger mit den Pflege-

kassen und den Sozialhilfeträgern über die einzelnen Leistungen der Einrichtung, deren Qualität und Preis trifft.



**Sie fühlen sich alleine
zu Hause nicht mehr sicher?**

Wir bieten individuelle Lösungen
für Senioren durch Betreutes Wohnen^{plus}

- Apartment ab **656,00 €** im Monat (inkl. Nebenkosten u. Hausnotruf)
- Pflegekraft rund um die Uhr im Haus
- für Senioren mit oder ohne Pflegegrad
- Mahlzeiten, Reinigung und Wäscheservice auf Wunsch
- Tagespflege / Pflegeleistungen bis zur Rund-um-Versorgung

**Wohnen im
Rosenpark**

Wir beraten Sie gerne:

Rosenpark Kirchdorf
Veilchenweg 1
88457 Kirchdorf a. d. Iller
Tel. (07354) 93 41 20
rosenpark@allgaeustift.de



7 Rechtsfragen, Vorsorge, Todesfall



7.1 Rechtsberatung, Prozesskostenhilfe

Wer sich bei rechtlichen Fragen und Problemen wegen geringen Einkommens keinen Rechtsanwalt leisten kann und die Rechtsverfolgung oder -verteidigung bietet Aussicht auf Erfolg, hat Anspruch auf Beratungs- und Prozesskostenhilfe. Hierfür sind Einkommensgrenzen festgelegt. Einkommensnachweise sind erforderlich.

Amtsgericht Biberach

Alter Postplatz 4
88400 Biberach

TELEFON
07351/59-0

INTERNET
www.amtsgericht-biberach.de

7.2

(Vorsorge-) Vollmacht/ Gesetzliche Betreuung

Für den Fall, dass jemand aufgrund einer Erkrankung oder Behinderung seine Angelegenheiten ganz oder teilweise nicht mehr selbst besorgen kann, ist es ratsam, dass der Betroffene vorsorgend einem Bevollmächtigten (Ehegatte, Kinder oder eine andere Person des Vertrauens) eine Vollmacht erteilt. Das Handeln mit einer Vollmacht ist unbürokratisch, setzt jedoch großes Vertrauen in den Bevollmächtigten voraus. Die Einschaltung eines Notars ist gesetzlich nicht vorgeschrieben. Eine Beglaubigung, oft sogar die Beurkundung der Vollmacht durch den Notar, empfiehlt sich.

Gesetzliche Betreuung

Wenn jemand seine Angelegenheiten nicht mehr selbst regeln kann und niemand bevollmächtigt ist, wird durch das Betreuungsgericht ein gesetzlicher Betreuer bestellt. Im Gegensatz zum Bevollmächtigten steht er unter Aufsicht des Betreuungsgerichts und muss Rechenschaft über finanzielle und andere Entscheidungen ablegen. Eine Betreuungsverfügung ist für das Betreuungsgericht hilfreich, in

der der Betroffene die Person des Betreuers vorschlägt.

Für notarielle Dienstleistungen (wie Beurkundung von Verträgen, letztwillige Verfügungen oder Beglaubigungen) besteht freie Notarwahl. Für gerichtliche Tätigkeiten (wie die Aufgaben als Betreuungsgericht, als Nachlassgericht und Grundbuchamt) sind die Notariate des Wohnortes zuständig.

INTERNET

www.biberach.de
(siehe Einrichtungen, Notariate)

Auskünfte zur gesetzlichen Betreuung erhalten Sie auch hier:

Landratsamt Biberach Betreuungsbehörde

TELEFON

07351/52-6450

E-MAIL

betreuungsbehoerde@
biberach.de

Betreuungsverein Landkreis Biberach

TELEFON

07351/17869

INTERNET

www.betreuungsverein-bc.de

7.3

Patientenverfügung

In einer Patientenverfügung kann der Wille über die Art und Weise ärztlicher Behandlung erklärt werden, für den Fall, dass man nicht mehr selbst entscheiden kann. Die Patientenverfügung muss schriftlich abgefasst werden. Die Patientenverfügung ist für den Arzt verbindlich, wenn der Wille des Patienten eindeutig und sicher festgestellt ist. Es empfiehlt sich, ausreichende Informationen einzuholen und sich mit Angehörigen und dem Hausarzt zu besprechen. Mitglieder des Arbeitskreises „Vorsorge treffen“ geben Auskunft in Sprechstunden in den Rathäusern im Landkreis Biberach.

Weitere Unterstützung leisten Betreuungsverein, Caritas, Diakonie, Gesundheitsamt und auch die Notare.

i TIPP

Hilfreich ist die „**Vorsorgemappe**“, die auch Mustervordrucke für Patientenverfügung, Betreuungsverfügung und Vollmacht enthält.

INTERNET

www.basisversorgung-biberach.de/vorsorge-treffen

7.4

Letztwillige Verfügungen: Testament und Erbvertrag

Wer Streit und Unklarheit unter seinen Erben vermeiden will, sollte ein Testament verfassen oder einen Erbvertrag schließen. Ein selbst verfasstes Testament ist nur gültig, wenn es eigenhändig und handschriftlich geschrieben und unterschrieben wird, versehen mit Ort und Datum. Wer keinen Fehler bei der Abfassung eines Testaments machen will, sollte ein öffentliches (notarielles) Testament errichten. Notare beraten bei der Formulierung und bewahren das notarielle Testament auf.

Ein Erbvertrag muss durch den Erblasser persönlich und bei gleichzeitiger Anwesenheit aller Vertragspartner vor einem Notar geschlossen werden. Diese verlagsmäßige Verfügung bindet den Erblasser.

7.5

Schenkungen

Bei größeren Vermögen kann es sich aus steuerlichen Gründen oder zur Verringerung des Pflichtteils anbieten, mit der Verteilung seines Vermögens schon zu Lebzeiten mithilfe von Schenkungen innerhalb der Steuerfreibeträge zu beginnen. Für Schenkungen gelten die gleichen Steuerfreibeträge wie bei der Erbschaftssteuer für einen Zeitraum von zehn Jahren.

Im Todesfalle werden vom Finanzamt Schenkungen, die weniger als zehn Jahre zurückliegen, steuerlich dem Nachlass zugerechnet.

TIPP

Bevor man eine größere Schenkung, die Überschreibung eines Grundstücks oder einer Wohnung vornimmt, empfiehlt es sich, den Rat eines Notars oder Steuerberaters einzuholen!

7.6

Bestattungsvorsorge

Dokumentenmappe

Wer seinen Angehörigen nach dem Tod die Bewältigung der Formalitäten erleichtern möchte, sollte die

wichtigsten Unterlagen (Testament, Rentennachweise, Versicherungsnachweise, Sparbücher, zu benachrichtigende Adressen) in einer Dokumentenmappe aufbewahren. Wo die Dokumentenmappe zu finden ist, sollte den Angehörigen bekannt sein.

Im Landkreis Biberach wurde 2013 eine Vorsorgemappe als Schnellhefter entwickelt, die über die Rathäuser zu beziehen ist. In ihr werden wichtige Informationen eingetragen, z.B. wer einen Schlüssel zur Wohnung hat, wer im Notfall zu verständigen ist, welcher Hausarzt betreut usw. Die Mappe enthält auch Muster-Vordrucke für Patientenverfügung und Vollmachten.

Bestattung selbst regeln: bereits zu Lebzeiten können Regelungen für die Bestattung selbst getroffen werden. Damit werden den Hinterbliebenen die Formalitäten erleichtert. Wurde ein Bestattungsvorsorgevertrag abgeschlossen, wird der Bestatter entsprechend den Wünschen des Verstorbenen tätig.

Todesfall – Was ist zu tun?

Bei einem Sterbefall in der Wohnung muss ein Arzt zum Ausstellen der Todesbescheinigung gerufen werden. Danach sollte man nach Verfügungen suchen und berücksichtigen.

7
sichtigen (Bestattungsvorsorge, Organspende). Wer in vertrauter Umgebung Abschied nehmen möchte, darf den Verstorbenen bis zu 36 Stunden zu Hause lassen, auch wenn er in einer Klinik gestorben ist. Wird die Aufbahrung über diese Zeit hinaus gewünscht, muss dies vom zuständigen Ordnungsamt und der Gesundheitsbehörde genehmigt werden.

Es empfiehlt sich, zu Beginn eines Sterbefalls mit dem Bestatter zu sprechen. Damit die Angehörigen in Ruhe Abschied nehmen können, übernimmt er nach Absprache viele Aufgaben: die Überführung, die hygienische Versorgung, die Einsargung des Verstorbenen, den Erwerb des Grabes über die Friedhofsverwaltung, die gesamte Organisation der Trauerfeier und Bestattung, Zeitungsanzeigen sowie die Information der Behörden, Dienstleister und der Versicherungen.

Die Sterbeurkunde wird vom Standesamt des Sterbeortes ausgestellt. Dafür müssen Totenschein, Geburtsurkunde, Personalausweis des Verstorbenen sowie je nach Familienstand die Heiratsurkunde (Familienstammbuch) vorgelegt werden.

Die Bestattung selbst kann als Erd-, Feuer- oder Seebestattung vorgenommen werden. Die Art der Bestattung richtet sich nach dem Willen der verstorbenen Person. Ist ein Wille der verstorbenen Person nicht bekannt, bestimmen die Angehörigen die Bestattungsart.

Bei einer Erdbestattung muss das Nutzungsrecht für eine Grabstelle erworben werden. Dieses ist zeitlich begrenzt (10 bis 30 Jahre). Reihengräber (ohne Einfluss auf die Lage) sind preiswerter als Wahlgräber, bei denen die Lage und Größe bestimmt werden kann.

Für eine Feuerbestattung muss eine Willenserklärung des nächsten Angehörigen oder eine Verfügung des Verstorbenen vorliegen. Die Urne kann entweder in einem Wahl- oder Reihengrab, in einer Gemeinschaftsgrabstätte, anonym, in einem Bestattungswald oder auf See beigesetzt werden.

Sechs Wochen nach der Beisetzung sollte das Grab abgeräumt und die Grabpflege organisiert werden. Der Grabstein darf frühestens nach sechs bis acht Monaten aufgestellt werden. Wenn Angehörige das Grab nicht selbst pflegen können, empfiehlt es sich, einen Grabpflegevertrag mit der Friedhofsgärtnerei abzuschließen.

Seit Generationen das Haus Ihres Vertrauens

Bestattungshaus Schmidt

„Wir haben es zu unserer Pflicht gemacht, Ihnen helfend zur Seite zu stehen. Das persönliche Gespräch mit Trauernden und Ratsuchenden steht immer im Mittelpunkt unserer Bemühungen. Wir holen Sie auch gerne ab zu einem persönlichen Gespräch in unseren Räumen. Dabei haben Sie ausreichend Gelegenheit in unseren Ausstellungsräumen in aller Ruhe die von Ihnen gewünschten Ausstattungen selbst auszuwählen und die Bestattung individuell zu gestalten. Ganz sicher ist dies besser, als nach einem Katalog zu bestellen.

Durch unser Fachwissen und unsere jahrelange Erfahrung sowie die ständige Dienstbereitschaft sind wir in der Lage, alles Notwendige schnell und zuverlässig für Sie zu erledigen.“

Sprechen Sie mit uns und treffen Sie rechtzeitig Vorsorge.

Ein Formular kann dabei als Grundlage für ein vertrauensvolles Gespräch mit uns dienen und Ihnen helfen, sich über Ihre Wünsche klar zu werden.

Mein letzter Wille

Name Geburtstag

Strasse Geburtsort

Wohnort

Bestattungsart

Erdbestattung

Feuerbestattung

.....

Bestattungsort

Friedhof

Notizen, Gedanken

.....

.....

.....



Rainer Schmidt



Wir stehen Ihnen helfend zur Seite

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Naturbestattungen
- Individuelle Bestattungen
- Hausaufbahrungen
- Bestattungsvorsorge
- Überführungen In- und Ausland
- Erledigung der Formalitäten
- Aula und Verabschiedungsmöglichkeiten
- Grabherstellung – Umbettungen
- Große Ausstellung
- Trauerdrucksachen
- Fachkundige Beratung

Besuchen Sie uns für ein persönliches Gespräch

**Bestattungshaus: Astiallee 91,
am Stadtfriedhof Biberach**

**Aula der Begegnung: Astiallee 91,
am Stadtfriedhof Biberach**

*Auf Wunsch besuchen wir Sie auch jederzeit
zu Hause*

Tag und Nacht dienstbereit · Telefon: 07351 / 28888 u. 24396
www.bestattungshaus-biberach.de



8 Sozialrechtliche Leistungen



8.1

Renten: Auskünfte & Anträge

Die Rentenstellen der Stadt- und Gemeindeverwaltungen nehmen Anträge entgegen und erteilen Auskünfte bei rentenversicherungsrechtlichen Angelegenheiten wie

- Rentenantragstellung
- Anerkennung von Versicherungs- und Ausbildungszeiten
- Anerkennung von Kindererziehungszeiten
- Anerkennung von Pflegeberücksichtigungszeiten

Bitte setzen Sie sich mit der Rentenstelle in Verbindung. Es wird Ihnen mitgeteilt, welche Unterlagen benötigt werden.

Beratungen in Rentenangelegenheiten erfolgen durch die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg.

In Biberach gibt es einen ständigen Sprechtag.

Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg

Amriswilstraße 60
88400 Biberach

TELEFON
0731/920410

E-MAIL
regio.ul@drv-bw.de

8.2

Schwerbehinderung

Als Behinderung wird jede körperliche, geistige oder seelische Veränderung, die nicht nur vorübergehend zu Einschränkungen führt, bezeichnet. Das Vorliegen und der Grad der Behinderung wird vom Landratsamt – Versorgungsamt – geprüft. Dieses vergibt Merkzeichen für die Inanspruchnahme von Nachteilsausgleichen.

Das Landratsamt erteilt einen Feststellungsbescheid, in dem die einzelnen Behinderungen, der Grad der Behinderung (GdB) und die weiteren gesundheitlichen Merkmale (Merkzeichen) angegeben werden. Hat das Versorgungsamt einen GdB von 50 oder mehr festgestellt, wird ein Schwerbehindertenausweis ausgestellt.

i INFO

Anträge sind beim Versorgungsamt erhältlich:

Landratsamt Biberach Versorgungsamt

Rollinstraße 18
88400 Biberach

TELEFON

07351/52-7225 oder 52-6450

E-MAIL

versorgungsamt@biberach.de

8.3

Landesblindenhilfe

Die Landesblindenhilfe wird unabhängig vom Einkommen gewährt und kann von Vollblinden oder diesen gleichgestellten Personen beantragt werden.

Voraussetzung hierfür ist der Bescheid des Versorgungsamtes (Schwerbehindertenausweis mit Merkzeichen Bl = blind) oder ein augenärztliches Gutachten. Leistungen der Pflegeversicherung werden angerechnet.

Landratsamt Biberach Kreissozialamt

Rollinstraße 18
88400 Biberach

TELEFON

07351/52-6342 oder 52-6257

8.4

Kriegsopferfürsorge

Die Kriegsopferfürsorge ist Teil des sozialen Entschädigungsrechts. Sie wird im Hinblick auf die größte Gruppe der Leistungsberechtigten so genannt, umfasst aber alle Fürsorgeleistungen im sozialen Entschädigungsrecht. Sie dient der Ergänzung der übrigen Leistungen des Bundesversorgungsgesetzes

(BVG) durch besondere Hilfen im Einzelfall. Der Träger der Kriegsopferfürsorge hat die Aufgabe, sich der Beschädigten und ihrer Familienangehörigen sowie der Hinterbliebenen in allen Lebenslagen anzunehmen, um die Folgen der Schädigung oder des Verlustes des Ehegatten, Elternteils, Kindes oder Enkelkindes angemessen auszugleichen oder zu mildern. Grundvoraussetzung für die Leistungsgewährung ist daher die Anerkennung eines Versorgungsanspruches nach dem BVG.

Landratsamt Biberach Versorgungsamt

Rollinstraße 18
88400 Biberach

TELEFON

07351/52-7225 oder 52-6450

E-MAIL

versorgungsamt@biberach.de

8.5

Sozialtarife für Rundfunk und Telefon

Die Abmeldung, Befreiung oder Ermäßigung des Rundfunkbeitrags ist direkt beim ARD ZDF Deutschlandradio zu beantragen. Antragsformulare erhält man bei der Gemeinde oder kann sie im Internet ausfüllen und ausdrucken.

ARD ZDF Deutschlandradio Beitragservice

50656 Köln

TELEFON

0185/9995 0100

INTERNET

www.rundfunkbeitrag.de

Wer dauerhaft und vollstationär in einer Pflege- oder Behinderteneinrichtung lebt, kann sich durch Ausfüllen eines Formulars vom Rundfunkbeitrag abmelden.

Die Befreiung erhält u.a. , wer eine der folgenden Voraussetzungen erfüllt und dies mit beigelegten Originalen oder beglaubigten Kopien der Bescheide nachweist:

→ Sozialhilfe:

- a) Hilfe zum Lebensunterhalt;
- b) Hilfe zur Pflege, auch wenn sie als Kriegsopferfürsorge oder Lastenausgleich gewährt wird;
- c) Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung;
- d) Blindenhilfe

→ Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld

→ Taubblinde Menschen mit ärztlicher Bescheinigung über die Taubblindheit oder dem Behindertenausweis mit Merkzeichen „Bl“ (blind) und „Gl“ (gehörlos).

Die Ermäßigung erhalten Personen mit einem Schwerbehinder-

tenausweis mit Merkzeichen RF bei Sehbehinderten (mindestens 60 Prozent), Hörgeschädigte, die sich auch mit Hörhilfe nicht verständigen können, sowie anderweitig Behinderte mit einem Grad der Behinderung von 80 Prozent. Sie zahlen zur Zeit 5,83 Euro.

Sozialtarif im Netz der Telekom

Liegt ein Bescheid über die Befreiung vom Rundfunkbeitrag vor, kann bei der Grundgebühr von 19,95 Euro der Sozialtarif mit einer Ermäßigung für die „Telefonierzeit“ von 6,94 Euro beantragt werden.

Bei einer Behinderung zu 90 Prozent (blind, gehörlos oder sprachbehindert) erhält man eine Vergünstigung von 8,72 Euro. Der Sozialtarif wird auch gewährt, wenn ein Angehöriger im Haushalt die Voraussetzungen erfüllt.

Informationen hierzu erhalten Sie direkt bei der Telekom oder im nächsten T-Punkt-Laden.

Telekom Deutschland GmbH Kundenservice

53171 Bonn

INTERNET

www.telekom.de

8.6

Wohngeld

Wohngeld als staatlichen Zuschuss können Mieter von selbst genutztem Wohnraum (Mietzuschuss) und Eigentümer von selbst genutztem Wohnraum (Lastenzuschuss) erhalten. Die Entscheidung über das Wohngeld ist im Wesentlichen abhängig von der Höhe der Einkünfte aller zum Haushalt zählenden Personen, der Zahl der Haushaltsangehörigen, der Miethöhe bzw. bei Eigentümern der Höhe der Belastung aus dem Kapitaldienst und der Bewirtschaftung. Außerdem wird die Mietstufe der Wohnsitzgemeinde nach der Wohngeldverordnung sowie der Höchstbetrag der anrechenbaren Miete oder Belastung nach dem Wohngeldgesetz berücksichtigt.

1 INFO

Antragsformulare sind bei jeder Stadt- und Gemeindeverwaltung, beim Landratsamt Biberach erhältlich oder unter www.biberach.de (unter Formulare des Kreissozialamtes).

Landratsamt Biberach Amt für Wohngeld

Rollinstraße 18
88400 Biberach

TELEFON

0735 1/52-6259, 52-6217,
52-6433, 52-6176

BIBERACH (MIT TEILORTEN)

Stadt Biberach – Wohngeldstelle

Zeppelinring 50
88400 Biberach

TELEFON

07351/51-227

INFO

Ab 1.1.2018 richtet die **Stadt Laupheim mit Teilorten** ebenfalls eine Wohngeldstelle ein. Bitte wenden Sie sich ab diesem Zeitpunkt direkt an die Stadt Laupheim, (Tel. 07392/704-0).

8.7

Wohnberechtigungsschein

Für den Einzug in eine mit öffentlichen Mitteln geförderte Wohnung wird ein Wohnberechtigungsschein benötigt. Dieser wird erteilt von der Stadt- oder Gemeindeverwaltung des Wohnsitzes.

8.8

Leistungen der Kranken- und Pflegeversicherung

Häusliche Betreuung / Kurzzeitpflege statt Krankenhaus

Wer nicht dauernd, also länger als sechs Monate pflegebedürftig ist, kann bei Krankheit kurzzeitig Pflege oder hauswirtschaftliche Hilfe benötigen. Wenn ein Arzt dies verordnet, weil dadurch ein Kranken-

hausaufenthalt vermieden oder verkürzt wird, genehmigt die Krankenkasse bis zu vier Wochen „häusliche Krankenpflege“ nach § 37 – 39 SGB V. Meist übernimmt ein Pflegedienst die Versorgung. Ist die Betreuung zu Hause nicht ausreichend sichergestellt, kann alternativ zur Genesung eine Kurzzeit-Pflegeeinrichtung genutzt werden.

Pflegehilfsmittel und Reparaturservice

Zur „Linderung der Beschwerden“ oder zur „Erleichterung der Pflege“ verleihen die zuständigen Pflege- und Krankenkassen nach ärztlicher Verordnung oder auf Empfehlung des medizinischen Dienstes der Krankenkassen Pflegehilfsmittel wie z.B. Rollstuhl, Toilettenstuhl oder Badelifter. Die Eigenbeteiligung beträgt maximal 25 Euro. Mit der Auslieferung wird meist ein Sanitätshaus beauftragt. Sind Reparaturen notwendig oder benötigt man Ersatz, wendet man sich an die zuständige Kasse.

Die Pflegeversicherung

Nach einem Antrag bei der Pflegekasse prüft der Medizinische Dienst der Krankenversicherung (MDK) in der Regel innerhalb von fünf Wochen den Hilfebedarf. Das Gutach-

ten wird auf Wunsch mit dem Bescheid der Pflegekasse zugeschickt und empfiehlt aufgrund des festgestellten Bedarfs den entsprechenden Pflegegrad (PG) 1-5. Der Hilfebedarf wird aus folgenden sechs „Modulen“ ermittelt:

- 1. Mobilität
- 2. Kognitive und kommunikative Fähigkeiten
- 3. Verhaltensweisen und psychische Problemlagen
- 4. Selbstversorgung
- 5. Bewältigung von und selbstständiger Umgang mit krankheits- oder therapiebedingten Anforderungen und Belastungen
- 6. Gestaltung des Alltagslebens und sozialer Kontakte

Dabei werden in den Einzelbereichen Punkte für die Art der Unterstützung vergeben.

1 INFO

Die Pflegegrade

PG 1 12,5 – 26,9 Punkte

Geringe Beeinträchtigung der Selbstständigkeit oder der Fähigkeiten

PG 2 27,0 – 47,4 Punkte

Erhebliche Beeinträchtigung der Selbstständigkeit oder der Fähigkeiten

PG 3 47,5 – 69,9 Punkte

Schwere Beeinträchtigung der Selbstständigkeit oder der Fähigkeiten

PG 4 70,0 – 89,9 Punkte

Schwerste Beeinträchtigung der Selbstständigkeit oder der Fähigkeiten

PG 5 90,0 – 100,0 Punkte

Schwerste Beeinträchtigung der Selbstständigkeit oder der Fähigkeiten mit besonderen Anforderungen an die pflegerische Versorgung

Leistungen im Überblick (monatlich in Euro)

	PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5
Pflegegeld		316	545	728	901
Entlastungsbetrag	125	125	125	125	125
Pflegesachleistung (bei Betreuung durch Pflegedienste)		689	1.298	1.612	1.995
Tages-/Nachtpflege		689	1.298	1.612	1.995
Betreuung im Pflegeheim *	125	770	1.262	1.775	2.005
Zuschlag pro Person in einer Wohngruppe:	214	214	214	214	214

* Nur wenn häusliche und teilstationäre Pflege nicht ausreichen, erhält man den Zuschuss für vollstationäre Pflege in einem zugelassenen Pflegeheim.

WEITERE LEISTUNGEN	ZEITRAUM	EURO
Verhinderungspflege ab Pflegegrad 2 (Der Betrag für Kurzzeitpflege kann bis zu 50% für Verhinderungspflege genutzt werden)	Jährlich bis zu 6 Wochen, nach 6 Monaten Pflege in häuslicher Umgebung	1.612
Kurzzeitpflege (Zusätzlich kann der Betrag für Verhinderungspflege auch für Kurzzeitpflege genutzt werden)	jährlich bis zu 8 Wochen	1.612
Pflegehilfsmittel (zum Verbrauch; z.B. Einmalhandschuhe, Desinfektionsmittel) Belege sind vorzulegen!	monatlich	40
Zuschuss für Wohnumfeld verbessernde Maßnahmen (Achtung nicht ohne Zusage der Kasse beginnen!)	Einmalig (Mehrums, nur wenn weitere Umbauten z.B. wegen Verschlechterung des Gesundheitszustandes notwendig sind)	4.000
Wenn mehrere Betroffene in einer Wohngruppe zusammenleben	2.500 je Person	16.000
Technische Hilfen (Roll-, Toilettenstuhl, Badewannenlifter)	Nach Bedarf, Eigenanteil max. 25 Euro	4.000

Kombinationsmöglichkeiten der Leistungen

Wird für die Pflege durch einen Dienst nur ein Teil der Pflegesachleistung ausgeschöpft, kann man für den prozentual gerechnet nicht genutzten Teil, den gleichen Prozentsatz des Pflegegeldes für private Helfer erhalten. Werden z.B. bei Pflegegrad 3 monatlich 519,20 Euro = 40 Prozent der Sachleistung

für einen Pflegedienst genutzt, bleiben 60 Prozent der Sachleistung ungenutzt. Der ungenutzte Anteil von 60 Prozent kann in diesem Fall als 60 Prozent Anteil vom Pflegegeld umgerechnet (60 Prozent von 545 Euro) 327,80 Euro ausgezahlt und für weitere Helfer verwendet werden.

Außerdem kann man zusätzlich Tagespflege für den Patienten nutzen.

Den monatlichen Entlastungsbeitrag von 125 Euro kann man u.a. für den nicht pflegebedingten Aufwand bei Tages- oder Kurzzeitpflege verwenden. Eine Pflegeberatung ist für eine effektive Nutzung der Pflegeversicherung sinnvoll.

Leistungen für die Pflegepersonen

- qualifizierte Pflegeberatung, auf Wunsch in der Häuslichkeit des Betroffenen
- Pflegekurse: Auf Wunsch wird die Schulung in der häuslichen Umgebung durchgeführt
- Zahlung von 50 Prozent des Pflegegeldes bei Kurzzeit- (für 8 Wochen) und Verhinderungspflege (für 6 Wochen)
- Rentenbeiträge für Pflegepersonen ab 10 Stunden/ Woche Pflegetätigkeit je nach Umfang und Pflegegrad 2-5. Auf Antrag werden auch Beiträge zur Krankenversicherung übernommen.
- Beiträge an die Arbeitslosen- und Unfallversicherung, so dass nach der Pflege Arbeitslosengeld sowie Arbeitsförderung beantragt werden kann, wenn vor der Pflege eine Versicherungspflicht bestand oder Leistungen bezogen wurden

Freistellungen für berufstätige pflegende Angehörige

Akuter Notfall: Berufstätige nahe Angehörige (Kinder, Lebenspartner), können sich kurzfristig bis zu 10 Tage bei einer akuten Erkrankung des Pflegebedürftigen z.B. für die Organisation der häuslichen Pflege freistellen lassen und für diese Zeit Pflegeunterstützungsgeld (90 Prozent des Nettoentgelts) bei der Pflegekasse des Betroffenen beantragen. Der Arbeitgeber muss umgehend informiert werden.

Eine längerfristige Freistellung von der Arbeit für eine unbezahlte Pflegezeit bis zu sechs Monaten muss bei Betrieben mit mehr als 15 Arbeitnehmern mindestens zehn Tage vor Beginn angekündigt werden. Für diese Zeit kann man ein zinsloses Darlehen bis 50 Prozent des Nettogehalts beim Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben beantragen.

Eine Familienpflegezeit von 24 Monaten beantragt man beim Arbeitgeber mit mehr als 25 Beschäftigten (ohne Lehrlinge) acht Wochen vorher und kann die Arbeitszeit auf mindestens 15 Stunden reduzieren. Auch in diesem Fall kann man ein zinsloses Darlehen erhalten.

8.9

Zu wenig Rente: Grundsicherung im Alter

Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung sind Leistungen der Sozialhilfe und können von Personen beantragt werden, die die gesetzliche Altersgrenze erreicht haben oder die aus medizinischen Gründen dauerhaft voll erwerbsgemindert sind und deren Einkommen und Vermögen für die Deckung des Lebensunterhalts nicht ausreichen.

Zu den Leistungen der Grundsicherung gehören:

- Der Regelsatz in Höhe von 409 Euro für Alleinstehende und 368 Euro für zwei erwachsene Leistungsberechtigte, die einen gemeinsamen Haushalt führen (Stand 2017)
- Angemessene Kosten für Unterkunft und Heizung
- Evtl. Mehrbedarfe (z.B. bei Personen mit Merkzeichen G oder aG im Schwerbehindertenausweis)
- Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge im Einzelfall
- angemessene Beiträge zu einer Haftpflicht- und/oder Hausratversicherung

Einkommen und Vermögen des Ehegatten oder des Lebenspartners wird berücksichtigt, soweit dieses den Eigenbedarf übersteigt.

Nicht angerechnet wird Geldvermögen in Höhe von 5.000 Euro, für jede weitere unterhaltene Person zusätzlich 500 Euro. Außerdem ist ein angemessenes selbstgenutztes Wohneigentum geschützt.

Unterhaltsansprüche gegenüber Kindern und Eltern werden nicht berücksichtigt, sofern deren jährliches Gesamteinkommen unter einem Betrag von 100.000 Euro liegt.

I INFO

Anträge erhalten Sie direkt beim Kreissozialamt, bei den Stadtverwaltungen und Bürgermeisterämtern sowie unter www.biberach.de (unter Formulare des Kreissozialamtes).

Landratsamt Biberach Kreissozialamt

Rollinstraße 18
88400 Biberach

TELEFON

07351/52-6498 oder 52-7257

8.10

Hilfe zur Pflege

Die Hilfe zur Pflege ist eine Leistung der Sozialhilfe und eine Ergänzung zur gesetzlichen Pflegeversicherung. Sie übernimmt Kosten – wenn die Voraussetzungen dafür erfüllt sind – die durch die gesetzliche Pflegeversicherung nicht gedeckt sind bzw. deckt den Pflegebedarf von nicht in der gesetzlichen Pflegeversicherung Versicherten.

Die Höhe der Hilfe zur Pflege richtet sich danach, wie hoch der von der Pflegeversicherung übernommene Anteil ist und danach, ob das eigene Einkommen und Vermögen (Vermögensfreibetrag: 5.000 Euro pro Person, 500 Euro für jede weitere unterhaltene Person) ausreicht oder das Einkommen und Vermögen der unterhaltspflichtigen Verwandten zur Deckung der Kosten herangezogen werden kann.

Die Hilfe zur Pflege umfasst

- die häusliche Pflege
- Pflegehilfsmittel
- Teilstationäre Pflege (Tages- und Nachtpflege)
- Kurzzeitpflege
- Stationäre Pflege (z.B. in Pflegeheimen)

Wenn Sie in der gesetzlichen Pflegeversicherung versichert sind, wenden Sie sich zunächst an diese, um zu klären, welche Leistungen in welcher Höhe Ihnen zustehen.

Den Antrag auf Hilfe zur Pflege müssen Sie schriftlich stellen. Hilfe zur Pflege erhalten Sie nicht für die Vergangenheit, sondern erst ab dem Tag der Antragstellung.

I INFO

Anträge erhalten Sie direkt beim Kreissozialamt, bei den Stadtverwaltungen und Bürgermeisterämtern sowie unter www.biberach.de (unter Formulare des Kreissozialamtes).

Landratsamt Biberach Kreissozialamt

Rollinstraße 18
88400 Biberach

TELEFON

0735 1/52-6498 oder 52-7257

8.11

Unterhaltspflicht gegenüber Eltern

Häufig tritt der Fall ein, dass Rente und Sparvermögen des Pflegebedürftigen nicht ausreichen, um die Pflegekosten vollständig zu decken. Im Rahmen ihrer finanziellen Möglichkeiten müssen Verwandte in gerader Linie – in der Regel die Kinder – den Lebensbedarf der Eltern durch Unterhaltszahlungen sichern. Unterhaltspflichtig sind nur die Kinder des Unterhaltsberechtigten, die Schwiegerkinder sind davon nicht betroffen. Das Einkommen der Schwiegerkinder wird bei der Berechnung des sogenannten individuellen Familienbedarfs berücksichtigt, dadurch kommt es zu einer indirekten Schwiegerkindhaftung. Ob und wie viel Unterhalt gezahlt werden muss, hängt von der eigenen finanziellen Leistungsfähigkeit der Unterhaltspflichtigen ab. Je nach Höhe des Einkommens und vorhandenem Kapital wird der Satz individuell berechnet. Es gibt keine allgemein gültigen Einkommensgrenzen und auch der Eigenbedarf des Unterhaltspflichtigen wird anhand der konkreten Umstände des Einzelfalls berechnet. Auf der Basis des bereinigten Net-

toeinkommen wird ein Selbstbehalt von 1.800 Euro abgezogen (Stand 01.01.2016). Der erhöhte Selbstbehalt bei Verheirateten liegt bei 3.240 Euro. Wer unter Berücksichtigung seiner sonstigen Verpflichtungen außerstande ist, Unterhaltszahlungen an ein Elternteil zu leisten, muss nicht zahlen.

Auch das Vermögen der Kinder muss bis zu einer Schongrenze für den Unterhalt ausgegeben werden. Eine angemessene, selbst genutzte Immobilie gehört zum Schonvermögen der Kinder.

8.12

Frühere Schenkungen bei Sozialhilfe

Auf Schenkungen (Geldbeträge, Hausüberschreibungen oder Sachwerte) greift das Sozialamt bis zu zehn Jahre zurück, wobei auf die Möglichkeiten des Beschenkten Rücksicht genommen wird.

8.13

Schuldnerberatung

Die Schuldnerberatung versteht sich als ganzheitliche persönliche Hilfe. Sie kann keine finanzielle Unterstützung zur Tilgung der Schulden leisten. Mit den Betroffenen wird gemeinsam ein individueller Lösungsansatz gesucht.

Die Schuldnerberatung bietet Hilfestellungen z.B.:

- Existenzsichernde Krisenintervention (Wohnungserhalt, Verhinderung einer Energiesperre etc.)
- Schaffung eines Überblickes über die bestehenden finanziellen Verhältnisse
- Erstellung eines Haushaltplanes
- Schaffung eines Gesamtüberblicks über die Schulden-situation
- Schuldnerschutz (Pfändungsschutz)
- Überprüfung von Forderungen auf Rechtmäßigkeit
- Entwicklung von Sanierungsstrategien: Kontakte/Verhandlungen mit Gläubigern aufnehmen im Hinblick auf Ratenzahlungen, Stundungen, Vergleiche, Tilgungspläne usw.

INFO

An die Schuldnerberatung können sich überschuldete Personen wenden, die Leistungen nach dem SGB II (Grundsicherung für Arbeitssuchende) oder SGB XII (Sozialhilfe) beziehen.

Landratsamt Biberach Schuldnerberatung

Rollinstraße 18
88400 Biberach

TELEFON

07351/52-7266

E-MAIL

schuldnerberatung@biberach.de

A

Altersgerechter Neu- und Umbau	23
Ambulante Pflegedienste	50
Angebote zur Unterstützung im Alltag	48
Angebote für Trauernde	65
Anlaufstellen in den Gemeinden	16
Anregungs- und Betreuungsgruppen	63

B

Bahnhofsmision	13
Beratungsangebote	19
Bestattungsvorsorge	83
Betreutes Wohnen für Senioren	68
Betreutes Wohnen in Familien	70
Bürgerschaftliche Initiativen	46

D

Donau-Iller-Nahverkehrsverbund	11
--	----

E

Ehrenamt	9
Elektrofahrrad	10
Erbvertrag	82
Essen auf Rädern	40

F

FahrFitnessCheck	10
Fahrsicherheitstraining	11
Fahrdienste im Alter	13
Freizeit	8

G

Geistig behinderte alte Menschen	77
Geriatrische Rehabilitation	34
Gesetzliche Betreuung	81
Gesprächskreise für pflegende Angehörige	62
Grabpflege	83
Grundsicherung im Alter	94

H

Haushaltshilfen aus Osteuropa	57
Häusliche Betreuung	90
Häusliche Pflege	50
Hausnotrufsysteme	38
Heimaufsicht	78
Heimbeirat	79
Hilfe zur Pflege	95
Hospizgruppen	59

K

Kleiderkammer	27
Klinische Versorgung im Landkreis Biberach	32
Krankentransporte	14
Kriegsopferfürsorge	87
Kurzzeitpflege	72, 90

L

Landesblindenhilfe	87
------------------------------	----

M

Messe aktiv50plus	25
Mittagstisch	40

N

Neue Wohnformen	66
Netzwerk Demenz	37
Notfallseelsorge	60

O

Organisierte Nachbarschaftshilfen	44
---	----

P

Patientenverfügung	82
Pflegebegleiter	61
Pflegeeinrichtungen	72
Pflegehilfsmittel	90
Pflegestützpunkt	21
Pflegeversicherung, Leistungen	90

Prozesskostenhilfe	80
Psychische Erkrankungen im Alter	34

R

Rechtsberatung	80
Rentenfragen	86
Rollstuhlfahrdienst	13
Rundfunkgebührenbefreiung	88

S

Sana-Klinik für geriatrische Rehabilitation	34
Schenkungen	83
Schuldnerberatung	97
Schwerbehinderung	87
Selbsthilfegruppen	29
Seniorenvertretungen	24
Sozialhilfe	94
Sport	8

T

Tafelladen	26
Tagespflege	72
Teil-Auto Biberach	15
Telefongebührenermäßigung	88
Telefonseelsorge	31
Testament	82
Treffen/Kontakte	63

U

Unterhaltungspflicht	96
Urlaub für Pflegebedürftige und Angehörige	61

V

Volkshochschulen	8
Vollstationäre Pflege	72
Vorsorge-Vollmacht	81

W

Wohnberatung	23
Wohnberechtigungsschein	90
Wohngeld	89

Impressum

HERAUSGEBER

Landratsamt Biberach
Rollinstraße 18 · 88400 Biberach
www.biberach.de

In Zusammenarbeit mit
Caritas Biberach-Saulgau und
Diakonie Biberach

REDAKTION

Kreissozialamt
Sonja Hannich
Telefon 07351/52-7616
Telefax 07351/52-5561
sonja.hannich@biberach.de

KONZEPTION + GESTALTUNG

communicate
Agentur für Design & Kommunikation
Stahl & Schilling GbR
Westliche Karl-Friedrich-Straße 53a
75172 Pforzheim
Telefon (0 72 31) 12 69 90
Telefax (0 72 31) 12 69 95
www.agentur-communicate.de

ANZEIGENVERWALTUNG

communicate
anzeigen@agentur-communicate.de

2. Auflage (5.000 Exemplare)

ERSCHEINUNGSDATUM

April 2017

Alle Angaben erfolgten nach bestem Wissen, jedoch ohne Gewähr. Für Druckfehler oder Unrichtigkeiten kann keine Haftung übernommen und kein Schadenersatz gefordert werden. Titel und Aufmachung sind gesetzlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck und fotomechanische Wiedergabe nur mit ausdrücklicher Genehmigung durch communicate.

© 2017 communicate, Pforzheim



DIAKONIE-SOZIALSTATION BIBERACH

- Seniorenpflege
- Gesundheitspflege
- Urlaub ohne Koffer
- Nachbarschaftshilfe
- Hauswirtschaft
- Betreuungstage
- Umsorgtes Wohnen

Ihr Wohl liegt uns am Herzen. Fachkräfte und Ehrenamtliche unserer Diakonie-Sozialstation unterstützen Sie nach Ihren Wünschen in Ihrer häuslichen Umgebung.

Kontakt:
Pflegedienstleiterin
Annette Ege berät Sie gerne.

Diakonie-Sozialstation Biberach
Wielandstraße 24 | 88400 Biberach | Telefon:
07351 1502-30 | ege.annette@zieglersche.de

UNSERE PFLEGEHEIME: PFLEGE MIT HERZ UND KOMPETENZ

SENIORENZENTRUM ROT AN DER ROT

Turmstraße 5 | 88430 Rot an der Rot
Telefon: 08395 910 08-0
email: sz-rot@zieglersche.de

SENIORENZENTRUM EROLZHEIM

Leutkircher Str. 1/1 | 88453 Erolzheim
Telefon: 07354 93 35-0
email: sz-erolzheim@zieglersche.de

SENIORENZENTRUM AITRACH

Hauptstraße 22 | 88319 Aitrach
Telefon: 07565 942 689-0
email: sz-aitrach@zieglersche.de

Auch in Bad Waldsee und an vielen weiteren Standorten in Baden-Württemberg sind wir gerne für Sie da.

WIR BILDEN AUS!

Wir bieten Praktikumsplätze und sind eine anerkannte Stelle für Freiwilliges Soziales Jahr und Bundesfreiwilligendienst.